

SVD-Wirtschaftsplan 2018

Stadtbetrieb Viernheim - Dienstleistungen -

Ein Eigenbetrieb der Stadt Viernheim

Wirtschaftsplan 2018

Entwurf

Aufgestellt:

1. Fassung

10.10.2017 BL / KA

I	Der Wirtschaftsplan 2018	Seite
	Abkürzungsverzeichnis	3/4
1.	Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2018	5-7
2.	Entwicklung des Erfolgsplans	8-11
3.	Wechselbeziehungen zwischen dem HHPlan der Stadt und dem Wirtschaftsplan SVD	11/12
4.	Die Behandlung des Jahresfehlbetrages	12/13
II	Der Erfolgsplan 2018	
	Vorblatt mit Inhaltsverzeichnis	14
Teil 1	Der Erfolgsplan - Zahlenwerk	15-18
Teil 2	Erläuterungen zum Erfolgsplan	19-25
Teil 3	Die Plan - Erfolgsübersicht 2018	26
III	Der Vermögensplan 2018	
	Vorblatt mit Inhaltsverzeichnis	27
Teil 4	Der Vermögensplan (Mittelherkunft und Mittelverwendung)	28/29
Teil 5	Erläuterungen zum Vermögensplan	30-34
IV	Die Stellenübersicht 2018	
	Vorblatt mit Inhaltsverzeichnis	35
Teil 6	Zusammenfassung der Stellen nach Anzahl der Stellen mit Vergleich zum Vorjahr	36
Teil 7	Erläuterungen zur Stellenübersicht	37
Teil 8	Die einzelnen Stellenübersichten	38/39
Teil 9	Die Stellenübersichten 2018 im Vergleich zum Vorjahr (Zusammenfassung)	40

V	Die Finanzplanung 2017 - 2021	Seite
	Vorblatt mit Inhaltsverzeichnis	41
	Teil 10 Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplans	42
	Teil 11 Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken	43
	Teil 12 Anmerkungen zur Finanzplanung 2017 - 2021	44
VI	Der Feststellungsvermerk	
	Der Feststellungsvermerk zum Wirtschaftsplan 2018	45
	Zusammenstellung der Tabellen und Anhänge	
	Tabelle 1 Die aufgenommenen/geplanten Kredite	25
	Tabelle 2 Vermögensplan Mittelherkunft	28
	Tabelle 3 Vermögensplan Mittelverwendung	29
	Tabelle 4 Tilgung laufender Kredite 2018	33
	Tabelle 5 Finanzplanung - Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel	42
	Tabelle 6 Finanzplanung - WiPlan/HHPlan	43
	Anhang 1 Zusammenfassung der Stellen nach Anzahl mit Vergleich zum Vorjahr	36
	Anhang 2 Stellenübersicht Beschäftigte	38
	Anhang 3 Stellenübersicht Beamte	39

Abkürzungsverzeichnis

Abschr.	Abschreibung
AF	Friedhof Lorscher Straße (Alter Friedhof)
AG	Arbeitgeber
AN	Arbeitnehmer
Arb.kraft	Arbeitskraft
ARES	Abwicklung für Regie- und Service Betrieb
ASU	Amt für Stadtentwicklung und Umweltplanung
ATZ	Altersteilzeit
BAG	Bundesarbeitsgericht
BB	Betriebsbereich Bauhof
Berufsverb.	Berufsverbände
Bew.	Bewachung
BF	Betriebsstelle Friedhöfe
BG	Betriebsbereich Grün
BGA	Betriebs- und Geschäftsausstattung
BK	Betriebskommission
bspw.	beispielsweise
BTH	Betriebshof
BVLA	Bauverwaltungs- und Liegenschaftsamt
DL	Betriebsbereich 2 - Dienstleistungen
EBG	Hessisches Eigenbetriebsgesetz
EG	Entgeltgruppe
ehem.	ehemaliger/n
Fa.	Firma
FdS	Eigenbetrieb Forum der Senioren
FIM	Friedhofs - Informations - Management
FRW	Finanz- und Rechnungswesen
FU	Friedhofsunterhaltung
FV	Friedhofsverwaltung
ggü.	gegenüber
GK	Gemeinkosten
GO	Geschäftsordnung
GNR	Grabnutzungsrechte
GWG	Geringwertige Wirtschaftsgüter
HHM	Haushaltsmittel
HHPL	Haushaltsplan
i.H.v.	in Höhe von
Inst.	Instandhaltung
JA	Jahresabschluss
KFS	Kommunales Freizeit- und Sportbüro

KfW	Kreditanstalt für Wiederaufbau
KLR	Kosten- und Leistungsrechnung
lfd. Nr.	Laufende Nummer
LKZ	Lohnkostenzuschuss
LWV	Landeswohlfahrtsverband
lt.	Laut
Mon.	Monate
MPS	Firma MPS Puplic Solutions GmbH
NUK	Nicht umlagefähige Kosten
OA	Ordnungsamt
öffentl.	öffentlich
o.g.	oben genannte
ORGE	Organisationseinheiten (der Stadt)
PRA	Passive Rechnungsabgrenzung
Rep.	Reparatur
RüSt	Rückstellung
s.	siehe
S.	Seite
sais.	saisonal
StVV	Stadtverordnetenversammlung
SVD	Stadtbetrieb Viernheim - Dienstleistungen
SV	Sozialversicherung
TVöD	Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst
u.	und
u.a.	unter anderem
Unterh.	Unterhaltung
USt	Umsatzsteuer
v.a.	vor allem
VE	Verpflichtungsermächtigung
Vers.	Versicherung
vgl.	vergleiche
VoIP	Voice over Internet Protocoll (Internet-Telefonie)
WF	Waldfriedhof
WI-Bank	Wirtschafts- und Infrastrukturbank
Wi-Jahr	Wirtschaftsjahr
WiPI '18	Wirtschaftsplan 2018
ZSV	Zentrale Steuerung und Verwaltung - Betriebsbereich 1
z. T.	zum Teil
ZVK	Zusatzversorgungskasse

1. Vorbericht

1. Allgemein

- 1.1 Nach den Bestimmungen des Hessischen Eigenbetriebsgesetzes (EBG) hat ein Eigenbetrieb vor Beginn eines Wirtschaftsjahres einen Wirtschaftsplan aufzustellen.

Dieser besteht aus

- dem Erfolgsplan (§ 16 EBG)
- dem Vermögensplan (§17 EBG) und
- der Stellenübersicht (§18 EBG).

Der Finanzplan (§19 EBG) leitet sich aus dem Vermögensplan ab.

- 1.1.1 Der Erfolgsplan enthält alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres 2018; er zeigt die operative Planung auf. Im Vermögensplan stehen alle Einnahmen (Mittelherkunft) und Ausgaben (Mittelverwendung) des Wirtschaftsjahres 2018, die sich aus Anlagenänderungen und aus der Kreditwirtschaft des Eigenbetriebes ergeben; er zeigt die strategische Planung auf.

In der Stellenübersicht sind die erforderlichen Stellen für die Beschäftigten aufgenommen. Die Stellen für Beamte werden nachrichtlich geführt. Deren Festschreibung erfolgt im Haushaltsplan der Stadt (Stellenplan).

Der Finanzplan ergibt sich aus dem Vermögensplan und zeigt die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel in der mittelfristigen Planung auf.

- 1.1.2 Dem Wirtschaftsplan 2018 liegt der Spezial-Rahmen-Kontenplan von DATEV, SKR 04, zugrunde. Hierbei handelt es sich um einen Kontenrahmen, der für kommunale Unternehmen anwendbar ist. Dieser kann weitestgehend, mit geringen Abweichungen, auch für Zwecke des SVD verwendet werden.

- 1.2 Im Stadtbetrieb gilt die Neuorganisation SVD 2006, die am 01.04.2006 in Kraft getreten ist. Eine Umorganisation im Bereich ZSV im Jahr 2013 führte zum Wegfall von zwei Stellen, deren Aufgabengebiete teilweise (Gebührenkalkulation u. Wirtschaftsplanung) über das Tätigkeits-Contracting durch einen Mitarbeiter des Kämmereiamtes übernommen und von der Stadt in Rechnung gestellt werden.

Aufgrund erhöhter Rückstände sowie Mängeln in der Buchhaltung wurde mit dem WiPI '16 eine neue Teilzeitstelle im Bereich ZSV (FRW) geschaffen und zum 01.09.2016 besetzt. Diese zusätzliche Teilzeitstelle hat sich seither bewährt und soll unbefristet fortgeführt werden.

Bedingt durch einen massiven Auftragsstau in den Bereichen "Straßenbau" und "Unterhaltung Grün", die überwiegend Aufgaben mit verkehrssicherungspflichtigem Hintergrund für die Stadt umfassen, ist eine personelle Aufstockung beim Betriebshof um zwei Vollzeitstellen vorgesehen.

Für die Leistungserbringung des Stadtbetriebes an die Stadt und umgekehrt gilt das Tätigkeits-Contracting vom 09.04.2001. Die Auftragsabwicklung mit der Stadt läuft ohne Probleme; ein Anpassungsbedarf ist daher derzeit nicht gegeben.

- 1.3 Mit Beschluss der Stadtverordneten-Versammlung vom 28.04.2017 wurde festgelegt, dass die Stadt Viernheim zum 01.07.2018 dem Zweckverband Abfallwirtschaft Kreis Bergstraße (ZAKB) beitrifft, da die Fa. Hofmann -als ortsansässiges Abfallentsorgungsunternehmen- ihren Betrieb zum 30.06.2018 einstellt.

Weiterhin wurde beschlossen, dass die Ausführung des Kehrplans sowie die Sauberhaltung der Stadt ab dem 01.07.2018 auf den Stadtbetrieb Viernheim rückverlagert wird.

In diesem Zusammenhang sollen ebenfalls die Arbeiten für die Stadtwerke Viernheim GmbH (umsatzsteuerpflichtig) und das Forum der Senioren übernommen werden (Reinigungsarbeiten und Winterdienst u.a. an Bushaltestellen, Trafostationen, Verwaltungsgebäuden etc.).

Die entsprechenden Erlöse aus den Arbeiten für die Stadtwerke sind netto eingeplant. Die Umsatzsteuer wird als durchlaufender Posten vereinnahmt und an das Finanzamt weitergeleitet. Zur Ausführung der genannten Tätigkeiten ist es notwendig, fünf Mitarbeiter der Fa. Hofmann in den Stadtbetrieb zu integrieren. Ferner werden die entsprechenden Fahrzeuge und Maschiner (s. S. 32, Ziffer 1.4.4) übernommen. Zur Unterbringung der zusätzlichen Fahrzeuge und Maschinen sowie der Übernahme und Ausführung der Reinigungsarbeiten ist es erforderlich, eine Fahrzeughalle und einen Waschplatz mit Containerstandorten auf dem ehem. Bauhofgelände zu errichten (s. S. 32, Ziffer 1.4.5).

Im Zuge dieser kostenintensiven Maßnahmen wurde ein Investitionspaket erstellt, das ebenfalls den Ersatz des im Betriebshof u.a. für den Winterdienst eingesetzten Lkw's (18 to.) vorsieht.

Im Ergebnis entsteht für das Wi-Jahr 2018 somit ein investiver Finanzbedarf i.H.v. 2.175.322,-€, der durch die Aufnahme von Fremdkapital gedeckt werden soll. Der daraus resultierende Schuldendienst ist im vorliegenden Plan berücksichtigt.

- 1.4 Die Friedhofsverwaltung (FV) mit der Betriebsstelle Friedhöfe (BF) arbeitet mit dem Software-Programm FIM (Friedhofs-Informationen-Management) der Firma MPS. Das Rechnungsprogramm ARES (Abwicklung für Regie- und Servicebetrieb) wird für die Auftragsabwicklung des Betriebshofes genutzt. Das Finanz- und Rechnungswesen (FRW) mit den Bereichen Buchhaltung, Kostenstellenrechnung und Anlagenbuchhaltung wird mit den Programmen der DATEV erledigt.
- 1.5 Im Rahmen der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) für den Betriebshof ist eine Überprüfung der bisherigen Kostensätze für die Fahrzeuge und den Personaleinsatz erfolgt.
Aufgrund der Annäherung der Lohnkosten des eingesetzten Personals in den bisherigen Kategorien "Facharbeiter" und "Mitarbeiter", werden diese Kategorien künftig zusammengefasst und als Kategorie "Mitarbeiter" fortgeführt.
Durch die Schaffung der o.g. zwei Vollzeitstellen sowie der Übernahme der fünf Mitarbeiter der Fa. Hofmann zum 01.07.2018 kommt es zu einem Anstieg der Einzelkosten (Lohnkosten). Dieser Anstieg bewirkt eine Reduzierung des Gemeinkostenschlüssels, da der annähernd gleich gebliebene Gemeinkostenanteil zu den nunmehr erhöhten Einzelkosten in Relation gesetzt wird.
Im Ergebnis kommt es zu einer Senkung des Stundensatzes in der bisherigen Kategorie "Vorarbeiter" von € 58,00 € auf € 55,60 sowie einem neuen Stundensatz in der zusammengefassten Kategorie "Mitarbeiter" von € 46,80 (zuvor "Facharbeiter": € 50,40 und "Mitarbeiter": € 41,60).
Die Fahrzeugstundensätze wurden ebenfalls aktualisiert und angepasst.
- 1.6 Die Prüfung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2016 wurde im Juli 2017 durch den Wirtschaftsprüfer Herr Peter Aumüller aus Mannheim vorgenommen. Für die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2017 soll wegen den anstehenden Veränderungen im Zusammenhang mit der Übernahme der Reinigungsarbeiten letztmals Herr Aumüller beauftragt werden, der mit den im SVD vorliegenden Gegebenheiten bestens vertraut ist.
- 1.7 Für die Inanspruchnahme der Friedhöfe "Waldfriedhof" und "Lorscher Straße" wurden die neu kalkulierten Gebührensätze 2016 inklusive der Verrechnung der Überschüsse und anteiligen Defizite der Jahre 2013-2015 zu Grunde gelegt. Die Vorstellung und erste Beratung dieser Gebührensätze fand in der Sitzung der Betriebskommission am 23.08.2017 statt.
Die Friedhofsgebührensatzung mit den angepassten Gebühren soll zum 01.01.2018 in Kraft treten und soll nach Behandlung in der Betriebskommission der Stadtverordnetenversammlung am 07.12.2017 zur Beschlußfassung vorgelegt werden.

Wesentlicher Inhalt der Gebührenkalkulation 2016 waren die Beträge, welche als

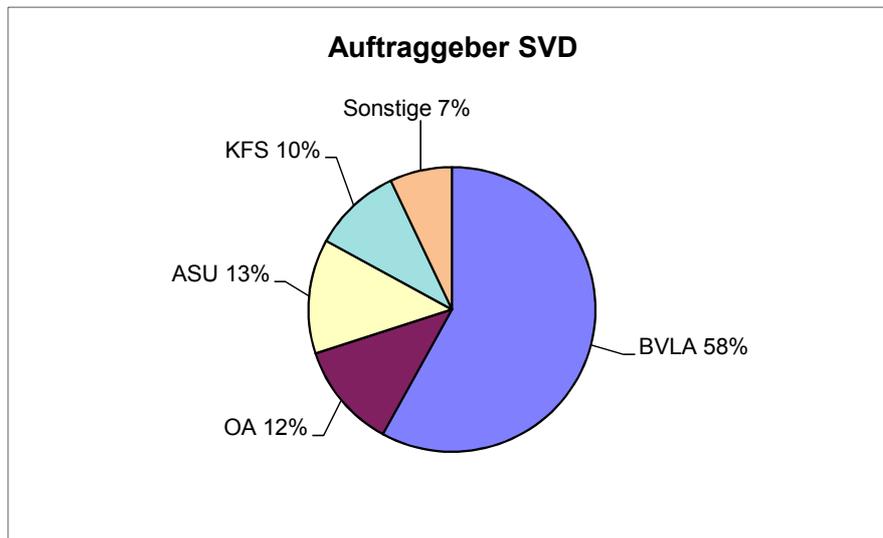
- umlagefähige Kosten in die Gebührenkalkulation eingehen und die
- nicht umlagefähigen Kosten (NUK), die von der Stadt / Allgemeinheit zu tragen sind (siehe Vorbericht, Ziffer 4.2, S. 12/13).

1.8 Die wesentlichen Aufgaben des SVD liegen neben dem Friedhofswesen in der

- Gebäudeinstandhaltung (einschließl. Haustechnik),
- Straßen- und Wegeunterhaltung,
- Unterhaltung der Kinderspiel- und Bolzplätze,
- Unterhaltung städtischer Anlagen und Flächen, soweit diese nicht durch externe Firmen durchgeführt wird (über BVLA),
- Vertretung und Unterstützung der Hausmeister Bürgerhaus und Waldsport-halle sowie der Wahrnehmung der Deponieaufsicht (entfällt ab 01.07.2018)
- Bereitstellung von Dienstleistungen verschiedener Art (insbesondere für städtische Veranstaltungen) und
- Durchführung des Winterdienstes sowie künftig in der
- Ausführung des Kehrplanes und der Sauberhaltung des Stadtgebietes und
- Reinigung/Winterdienst am FdS sowie an allen Liegenschaften sowie Bushaltestellen der Stadtwerke Viernheim GmbH.

Schaubild zu Ziffer 1.8

Organisationseinheiten der Stadt als Auftraggeber
(Grundlage: Wirtschaftsjahr 2016)



2. Entwicklung des Erfolgsplans

2.1 In der nachstehenden Übersicht sind die Abweichungen / Veränderungen der Plan-Ansätze 2018 zu den Plan-Ansätzen 2017 sowie die Ist-Zahlen 2016 aufgeführt:

	WiJahr 2018 Euro	WiJahr 2017 Euro	Abweichungen Euro	Ist 2016 Euro
<u>Erlöse / Erträge</u>				
1. Umsatzerlöse	3.308.270,00	2.868.800,00	439.470,00	2.709.850,66
2. Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige Erträge	329.320,00	413.290,00	-83.970,00	432.655,55
	3.637.590,00	3.282.090,00	355.500,00	3.142.506,21
<u>Aufwendungen</u>				
4. Materialaufwand	9.000,00	9.000,00	0,00	885,92
5. Personalaufwand	2.206.400,00	1.947.115,00	259.285,00	1.941.515,80
6. Abschreibungen	339.150,00	282.250,00	56.900,00	295.950,19
7. sonst. betriebl. Aufwand	834.585,00	738.855,00	95.730,00	686.118,30
8. Zinsaufwand	277.680,00	240.970,00	36.710,00	279.878,79
	3.666.815,00	3.218.190,00	448.625,00	3.204.349,00
9. Zinserträge	400,00	400,00	0,00	126,00
<u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>				
	-28.825,00	64.300,00	-93.125,00	-61.716,79
10. Steuern	8.830,00	8.300,00	530,00	8.399,56
<u>Jahresergebnis</u>				
	-37.655,00	56.000,00	-93.655,00	-70.116,35

2.2 Erläuterungen zu den Veränderungen / Abweichungen der Plan-Ansätze 2018 zu 2017

2.2.1 **Umsatzerlöse** € 439.470,00

Die Erhöhung der Umsatzerlöse ergibt sich wie folgt:

1. aus Mehr-Erlösen BTH		
- Mehr-Erlöse bedingt durch die Schaffung von zwei neuen Stellen (inkl. GK-Anteil)	rd.	€ 105.000,00
- Verschiebung anteilige Gemeinkosten auf Reinigungsarbeiten sowie geringe Erhöhung der internen Leistungsverrechnung	rd.	€ - 37.500,00
- Mehr-Erlöse durch die Übernahme der Reinigungsarbeiten	rd.	€ 337.270,00
- Verringerung der Fahrzeugerlöse	rd.	€ -13.460,00
2. aus Mehr-Erlösen Friedhofsgebühren	rd.	€ 48.160,00
- Die Mehr-Erlöse resultieren v.a. aus den erhöhten Erlösen aus der Unterhaltung des öffentlichen Grüns auf dem AF sowie der Erträge aus der Auflösung PRA		

2.2.2 **Sonstige betriebliche Erträge/ aktivierte Eigenleistungen** -€ 83.970,00

Im vorliegenden Wirtschaftsplan wurde die Erstattung der nicht umlagefähigen Kosten der Betriebsstelle Friedhöfe durch die Stadt Viernheim wiederum in die sonstigen betrieblichen Erträge eingegliedert. Die nicht umlagefähigen Kosten sind Kosten, die die Allgemeinheit zu tragen hat und aus dem städtischen Haushalt finanziert werden müssen.

Gemäß der Kalkulation 2016 reduzieren sich die NUK, v.a. durch die Senkung der kalkulatorischen Zinsen sowie dem Zuwachs des aktiven Gräberfeldes auf dem WF, um € 75.990,00 auf € 315.810,00.

Weiterhin fallen die Mieterträge für das durch das Förderband genutzte ehemalige Bauhofgelände weg, da der Vertrag seitens des Förderbandes gekündigt wurde (-€ 5.640,00). Sonstige Verringerungen in diesem Bereich ergeben sich v.a. durch die voraussichtliche Reduzierung von Zuschüssen des LWV für einen Mitarbeiter im BTH (-€ 2.340,00).

2.2.3 **Materialaufwand** - € 0,00

Unter dem Posten Materialaufwand sind Salze für den Winterdienst eingeplant. Hier wird, aufgrund des weiterhin hohen Lagerbestandes mit einem Aufwand in Höhe von € 9.000,00 gerechnet.

2.2.4 **Personalaufwand** + € 259.285,00

Die folgende Gliederung nach Betriebsbereichen soll einen Überblick über die Veränderungen 2018 im Vergleich zum Vorjahr geben.

Die Aufwendungen für die Beamten sowie die arbeitsmedizinische und sicherheitstechnische Betreuung werden nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen berücksichtigt. Da hier eine Artverwandtheit der Kosten vorliegt, werden diese zu Vergleichszwecken den Personalaufwendungen zugerechnet.

ausgewiesene Veränderung zu 2017:	+ € 259.285,00
bereinigte Planzahl aus 2017:	€ 2.110.735,00
Personalaufwand 2018 (Lfd. Nr. 66)	€ 2.206.400,00
zuzüglich Personalaufwendungen Beamte 2018 (Erfolgsplan Lfd. Nr. 121-123) insgesamt:	+ € 157.290,00
zuzüglich Aufwendungen arbeitsmedizinische und sicherheitstechn. Betreuung BAD 2018 (Erfolgsplan Lfd. Nr. 150 und 151):	+ € 9.900,00
bereinigte Planzahl aus 2018:	€ 2.373.590,00
Differenz der bereinigten Beträge:	+ € 262.855,00

Die Erhöhung der Kosten in Höhe von € 262.855,00 ergibt sich wie folgt:

Beschäftigte BTH

- Schaffung von 2 Stellen für die Bereiche Grün und Straßenbau inkl. SV und ZVK	€ 70.167,00
- 6 Stufungen inkl. tarifliche Erhöhungen 2017/2018	€ 13.516,00
- Übernahme von 5 Vollzeitkräften der Fa. Hofmann für den Bereich "Reinigung" ab 07/2018 inkl. SV und ZVK	€ 126.485,00
- Zwei Prämien für 25jähriges Dienstjubiläum	€ 700,00
- Entgelterhöhung bedingt durch tarifliche Erhöhungen 2017/2018	€ 15.707,00
- Verringerung des Aufwandes für Urlaub und Mehrstunden (Rückstellung)	-€ 790,00
- Erhöhung der pauschalen Lohnsteuer ZVK	€ 1.085,00
- Erhöhung des AG-Anteils zur Sozialversicherung	€ 5.825,00
- Erhöhung des Beitrags zur Berufsgenossenschaft	€ 300,00
- Erhöhung des Beitrags zur Unfallkasse	€ 1.030,00
- Erhöhung der freiwilligen sozialen Aufwendungen	€ 180,00
- Erhöhung der ZVK-Beiträge	€ 2.475,00
- Erhöhung der Beiträge zur arbeitsmed. u. sicherheitstechn. Betreuung	€ 1.120,00
Summe BTH:	€ 237.800,00

Beschäftigte BF

- 2 Stufungen inkl. tarifliche Erhöhungen 2017/2018	€ 839,00
- Entgelterhöhung bedingt durch tarifliche Erhöhungen 2017/2018 und Anpassung an die durchschnittlich ausbezahlten Zeitzuschläge	€ 6.181,00

- Erhöhung des Aufwandes für Urlaub und Mehrstunden (Rückstellung)	€ 525,00
- Erhöhung des AG-Anteils zur Sozialversicherung	€ 1.390,00
- Erhöhung des Beitrags zur Berufsgenossenschaft	€ 360,00
- Verringerung der freiwilligen sozialen Aufwendungen	-€ 20,00
- Erhöhung der ZVK-Beiträge	€ 600,00
- Verringerung der Beiträge zur arbeitsmed. u. sicherheitstechn. Betreuung	-€ 10,00
Summe BF:	€ 9.865,00

Beschäftigte ZSV

- Entgelterhöhung bedingt durch tarifliche Erhöhungen 2017/2018	€ 7.330,00
- Erhöhung des Aufwandes für Urlaub und Mehrstunden (Rückstellung)	€ 90,00
- Erhöhung des AG-Anteils zur Sozialversicherung	€ 1.440,00
- Erhöhung des Beitrags zur Unfallkasse	€ 400,00
- Verringerung der freiwilligen sozialen Aufwendungen	-€ 20,00
- Erhöhung der ZVK-Beiträge	€ 630,00
- Verringerung der Beiträge zur arbeitsmed. u. sicherheitstechn. Betreuung	-€ 160,00
Summe ZSV:	€ 9.710,00

Beamte

- Erhöhung der Beamtenbezüge (eingeplant für 2018/analog Stadt)	€ 4.020,00
- Erhöhung der Umlage an die Versorgungskasse	€ 860,00
- Erhöhung der Beihilfe	€ 600,00
Summe Beamte:	€ 5.480,00

Gesamtsumme Mehrkosten:	€ 262.855,00
--------------------------------	---------------------

2.2.5 Abschreibungen + € 56.900,00

Die Erhöhung der Abschreibungen resultiert aus der Beschaffung mehrerer Anlagegüter (u.a. Übernahme der Fahrzeuge Fa. Hofmann, Ersatzbeschaffung Lkw 18 to.) sowie der vorgesehenen Herstellung einer Urnenwand u. der Umbaumaßnahme auf dem ehem. Bauhofgelände.

2.2.6 Sonstige betriebliche Aufwendungen + € 95.730,00

Unter Verweis auf Ziffer 2.2.4 ist auch hier eine Bereinigung der ausgewiesenen Abweichung im Vergleich zu den Planansätzen 2017 vorzunehmen. Demnach ergibt sich unter Ausschluss der nachfolgenden Positionen aus den sonstigen betrieblichen Aufwendungen 2018 im Vergleich zu 2017 folgendes Bild:

ausgewiesene Veränderung zu 2017:	+ € 95.730,00
bereinigte Planzahl aus 2017:	€ 575.235,00
sonstige betriebliche Aufwendungen 2018 (Lfd. Nr. 159)	€ 834.585,00
abzüglich Personalaufwendungen Beamte 2018 (Erfolgsplan Lfd. Nr. 121-123) insgesamt:	- € 157.290,00
abzüglich Aufwendungen arbeitsmedizinische und sicherheitstechn. Betreuung BAD 2018 (Erfolgsplan Lfd. Nr. 150 und 151):	- € 9.900,00
bereinigte Planzahl aus 2017:	€ 667.395,00
Differenz der bereinigten Beträge:	+ € 92.160,00

Gegenüber dem Ansatz im WiPlan 2017 führen insbesondere folgende Einzelpositionen zur Erhöhung des Ansatzes im WiPlan 2018 (Differenzbeträge):

→	Dienst- und Schutzkleidung, Arbeitsschutz (u.a. Ausstattung neue Stellen)	€ 1.250,00
→	GaLabau Waldfriedhof	-€ 2.000,00
→	Energiekosten Gas/Strom/Wasser (höherer Verbrauch sowie neue Verbrauchsstellen durch die Umbaumaßnahme auf dem ehem. Bauhofgelände)	€ 7.990,00
→	Instandhaltung betr. Räume (notwendige Maler-/Putzarbeiten Friedhöfe)	€ 4.450,00
→	Rep./Inst. baulicher Anlagen (erforderliche Sanierung "alte" Urnenwand)	€ 9.950,00
→	Rep./Inst. Denkmäler (Palisade mit Namensschilder Kriegsgräber)	€ 1.100,00
→	Fahrzeug- und Maschinenkosten insgesamt (Erfolgsplan lfd. Nr. 105-113) ⇒ u.a. Senkung Kosten durch Ersatz reparaturintensiver Fahrzeuge/ Maschinen; gleichzeitig Erhöhung der Kosten durch Betriebsstoffe u. Unterhaltung der übernommenen Fahrzeuge der Fa. Hofmann	€ 25.200,00
→	Fremdarbeiten (ORGE) → erhöhter Aufwand durch Verwaltung des neuen Personals durch die Personalabteilung der Stadt	€ 2.000,00
→	Abschluss- u. Prüfungskosten (erneute Prüfung durch Herrn Aumüller)	-€ 2.000,00
→	Mieten für Einrichtungen → Miete für Unkrautentferner Zacho UKB; das Gerät soll vor dem Ankauf auf Einsatztauglichkeit hin geprüft werden	€ 3.680,00
→	Mieten für Container u.a. → Selbstpresscontainer für Restmüll	€ 2.280,00
→	Werkzeuge u. Kleingerät (Mehrbedarf bei den Betriebsstellen)	€ 2.200,00
→	Abfall- und Abraumbeseitigung: Mengenerhöhung sowie Mehrkosten durch die Übernahme der Reinigungsarbeiten (Weiterberechnung an Stadt)	€ 37.000,00
→	sonstige geringe Mehraufwendungen bzw. Einsparungen (Saldo)	-€ 940,00
	Summe der wesentlichen Positionen:	€ 92.160,00

2.2.7 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

+ € 36.710,00

Die Erhöhung des Zinsaufwandes ergibt sich - trotz der sinkenden Restschulden der Altdarlehen und der damit verbundenen niedrigeren Verzinsung - aufgrund des entstehenden Kreditbedarfes für das Wirtschaftsjahr 2018 und den damit verbundenen Zinszahlungen.

3. Die Wechselbeziehungen zwischen dem Haushaltsplan der Stadt und dem Wirtschaftsplan SVD

3.1 Im Haushaltsplanentwurf der Stadt für das Jahr 2018 sind folgende Beträge berücksichtigt bzw. ausgewiesen:

→	Produkt 11.5370.01 "Abfallwirtschaft", Sachkonto 6179010	€ 33.500,00
→	Produkt 12.5410.02 "Verkehrssicherung", Sachkonto 6065006	€ 9.000,00
	<u>(Ansatz im Haushaltsplan € 20.000,- durch berücksichtigte Reserve)</u>	
→	Produkt 16.6120.02 "Wirtschaf. Unternehmen Stadtbetrieb", Sachkonto 6179009	€ 2.673.340,00
→	Produkt 16.6120.02 "Wirtschaf. Unternehmen Stadtbetrieb", Sachkonto 7125001 Verlustabdeckung (NUK 2018)	€ 315.810,00
→	für Verlustabdeckungen aus Vorjahren (2013, 2014 und 2015)	€ 457.283,00
→	Ansatz im HHPI der Stadt 2018:	€ 3.488.933,00

Der Wirtschaftsplan SVD 2018 weist folgende Positionen aus:

→	Für die Beauftragung des SVD durch die Organisationseinheiten der Stadt	
	- für Leistungen des BTH an die Stadt:	€ 2.593.980,00
	- für die Unterhaltung des öffentlichen Grüns AF:	€ 121.860,00
→	Zwischensumme	€ 2.715.840,00

→	Restausgleich Jahresfehlbeträge 2013-2015	€ 457.283,00
→	Zuwendung NUK 2018	€ 315.810,00

Ansatz im WiPlan SVD 2018: € 3.488.933,00

Abweichungen zum Haushaltsplan der Stadt: € 0,00

- 3.2 Für das Wirtschaftsjahr 2018 erfolgt die Verlustabdeckung der nicht umlagefähigen Kosten Friedhöfe (NUK) mit € 315.810,00 sowie der Ausgleich der Jahresfehlbeträge 2013 (€ 237.523,53), 2014 (€ 146.727,20) und 2015 (€ 73.032,23).
- 3.3 Die Verlustabdeckung des Jahresfehlbetrages 2016 (€ 70.116,35) soll in 2019 erfolgen. Der planerische Jahresüberschuss 2017 i.H.v. € 56.000,00 wird gemäß aktueller Prognose voraussichtlich nicht erreicht werden. Sollte nach Abschluss des Wi-Jahres 2017 ein Überschuss verbleiben, müsste die Verwendung durch die Betriebskommission und abschließend durch die Stadtverordneten-Versammlung entschieden werden. Aufgrund des Plan-Defizits 2018 wird gegebenenfalls ein Gewinnvortrag sinnvoll sein.

4. Die Behandlung des Jahresfehlbetrages

- 4.1 Für das Wirtschaftsjahr 2018 ist ein Jahresfehlbetrag von -€ 37.655,00
vorläufig festgestellt worden.

Ein Überschuss wie im Planjahr 2017 kann nicht erreicht werden. Grund hierfür ist v.a. die vorgesehene Gebührenanpassung im Bereich Friedhöfe. Da es vorrangig zu Verrechnungen von Überschüssen der Jahre 2013-2015 kommt, sind z.T. niedrigere Gebührensätze anzusetzen. Ferner sind einmalige Maßnahmen, wie bspw. die notwendige Imprägnierung der "alten" Urnenwand sowie die Errichtung der Palisade mit Namensschildern bei den Kriegsdenkmälern (insgesamt € 12.050,-), nicht in der Gebührenkalkulation 2016 berücksichtigt.

Die Erträge aus der Auflösung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens sind zwar gestiegen, können jedoch nur anteilig die Kostensteigerungen abdecken.

Die Erlöse aus der Unterhaltung des öffentlichen Grüns (ab 2016 separate Ausweisung und Abrechnung mit der Stadt) sind Bestandteil der nicht umlagefähigen Kosten und können nicht auf den Gebührenzahler umgelegt werden (näheres unter folgender Ziffer 4.2).

4.2 Erläuterungen zu den nicht umlagefähigen Kosten

In der Kalkulation 2016 konnte, wie bereits in der letzten Kalkulation, der komplette Kostendurchschnitt mit Istzahlen des Waldfriedhofes berücksichtigt werden. Zudem wurde wiederum eine detaillierte Ermittlung der öffentlichen Grünflächen des Friedhofes Lorsche Straße durchgeführt und in die Kalkulation integriert. Die Kalkulation macht die bereits erwähnte Reduzierung der nicht umlagefähigen Kosten um insgesamt rd. € 50.000,00 auf € 437.670,00 erforderlich.

Trotz der Erhöhung der Pflege des öffentlichen Grüns auf dem Friedhof Lorsche Straße, bedingt durch weitere zahlreiche Einebnungen und auslaufende Grabstätten, kommt es zur Reduzierung der NUK insgesamt. Grund hierfür ist die Senkung der kalkulatorischen Zinsen sowie der Zuwachs des aktiven Gräberfeldes durch Neuvergabe von Grabstätten und dem damit verbundenen Rückgang des ausgebauten Vorhalte-Gräberfeldes auf dem Waldfriedhof.

Kosten für

- öffentliches Grün
- ausgebaute Grabfelder (vorgehaltener Anteil)
- Reserveflächen sowie
- Kriegs- u. Ehrengräber

dürfen nicht auf den Gebührenzahler umgelegt werden. Sie sind weiterhin von der Stadt bzw. von der Allgemeinheit zu tragen.

Die nicht umlagefähigen Kosten bestehen aus:

- kalkulatorische Zinsen für die entsprechenden Grundstücksteile u. Investitionen
- kalkulatorische Abschreibungen und
- Kosten für Pflege und Unterhaltung der Flächen (Pflege des öffentl. Grüns AF soll als Leistung des SVD wie 2016 u. 2017 gesondert abgerechnet werden).

Im Zusammenhang mit der Erstellung des Wirtschaftsplanes 2016 kam es aufgrund einer Absprache mit dem Kämmereiamt der Stadt Viernheim zu einer Herausstrennung der Leistungen des Arbeiterteams Friedhöfe zur Unterhaltung des öffentlichen Grüns. Hierbei handelt es sich um die Pflege des öffentl. Grüns sowie der eingeebneten Grabfelder- u. -stätten auf dem AF. Es erfolgt eine exakte Abrechnung der geleisteten Arbeitsstunden an die Stadt in Form einer Jahresrechnung. Die restlichen nicht umlagefähigen Kosten reduzieren sich entsprechend. (s. Erfolgsplan, S. 15, lfd. Nr. 21 und 33).

4.3 Sonstige Anmerkungen

Das Ergebnis WiPlan 2018 zeigt, dass die Betriebsstelle Betriebshof insgesamt wiederum ein positives Ergebnis (BTH: + € 115.577,52) erzielt; dabei werden die eigenen und die anteiligen Aufwendungen der Hilfskostenstelle ZSV ohne weiteres abgedeckt.

Im Vergleich zum Vorjahres-Erfolgsplan haben sich die Personalkosten (ohne Beamte) um € 259.285,- (unbereinigt) erhöht. Dies resultiert v.a. aus der Schaffung von zwei Stellen beim BTH für die Bereiche Grün und Straßenbau sowie der -bedingt durch die künftige Ausführung der Reinigungsarbeiten der Fa. Hofmann- Übernahme von fünf Mitarbeitern ab 01.07.2018.

Die Sachkosten liegen rd. € 96.000,00 über dem Vorjahresbetrag. Diese Erhöhung ergibt sich durch die Mehraufwendungen in den oben genannten Bereichen (vgl. S. 10 und 11/ Ziffer 2.2.6).

Das Ergebnis der Betriebsstelle Friedhöfe zeigt, dass es zu einer geringen Erhöhung der Aufwendungen von insgesamt € 1.133.074,60 im Vorjahr auf jetzt € 1.150.132,52 (v.a. durch Einzelmaßnahmen wie die Sanierung der "alten" Urnenwand) gekommen ist (+ rd. € 17.000,-/ rd. 1,5% mehr).

Aufgrund der gesunkenen Gebühreneinnahmen (Rückgang NUK, Verrechnung Vorjahresergebnisse) sowie der erwähnten Mehrkosten verschlechtert sich demnach das Ergebnis der Betriebsstelle BF von - € 108.744,60 im Vorjahr auf jetzt - € 153.632,52 (rd. - € 45.000,-).

Somit kommt es zu einem leichten Rückgang des Kostendeckungsgrades um 3,8% auf 86,6% (2017: 90,4%).

4.4 Behandlung Jahresfehlbetrag 2018

Der Jahresfehlbetrag soll, da andere Deckungsmöglichkeiten nicht gegeben sind, unter Berücksichtigung der Ausführungen unter Ziffer 3.3 durch Haushaltsmittel des städtischen Haushalts ausgeglichen werden.

Der Erfolgsplan

**mit Erläuterungen
- Vorblatt -**

Inhaltsverzeichnis:

Teil 1 Der Erfolgsplan 2018 - Das Zahlenwerk (mit Aufgliederung nach Kostenstellen)

Teil 2 Die Erläuterungen zum Erfolgsplan 2018

1. Umsatzerlöse
 - 1.1 Betriebsstelle Betriebshof (BTH)
 - 1.2 Betriebsstelle Friedhöfe (BF)

2. Sonstige betriebliche Erträge
 - 2.1 Betriebsstelle Betriebshof
 - 2.2 Betriebsstelle Friedhöfe
 - 2.3 Betriebsstelle ZSV

3. Materialaufwendungen

4. Personalaufwendungen

5. Abschreibungen

6. Zinsen und ähnliche Erträge

7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen
 - 7.1 Kreditbereich
 - 7.2 Zinsaufwand Kreditinstitute 2018 - Tabelle 1 / Seite 25
 - 7.3 Zusammenstellung

Teil 3 Die (PLAN)-Erfolgsübersicht 2018

Teil 1 Das Zahlenwerk

Erfolgsplan 2018								
Lfd. Nr.	Konto	Buchungsklasse Bezeichnung	Kostenstellen			SVD 2018 gesamt Euro	Plan 2017 Euro	Ergebnis 2016 Euro
			ZSV KSt 1000 Euro	BF KSt 4000 Euro	BTH KSt 6000 Euro			
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1		Klasse 4 Umsatzerlöse						
2	4220	Erlöse Straßen-Unterhaltung			488.500	488.500	472.000	456.966
3	4221	Erlöse Gebäude-Unterhaltung			216.000	216.000	211.000	227.446
4	4222	Erlöse Unterh. Kinderspiel- und Bolzplätze			148.500	148.500	152.500	138.372
5	4223	Erlöse Winterdienst			70.500	70.500	77.500	13.637
6	4224	Erlöse Allg. und besondere Serviceleistungen			265.000	265.000	260.000	216.085
7	4225	Erlöse Hausmeister u.ä. Dienste			67.500	67.500	95.000	85.482
8	4230	Erlöse Unterhaltung Baum			23.500	23.500	25.500	12.904
9	4234	Erlöse Unterhaltung Grün			721.000	721.000	639.500	717.870
10	4236	Erlöse Fahrzeugeinsätze			283.340	283.340	296.800	250.297
11	4237	Erlöse Reinigung (Stadt u. FdS)			303.000	303.000	0	0
12	4238	Erlöse Reinigung (USt-pflichtig)			34.270	34.270	0	0
13	4227	Erlöse Material			9.000	9.000	9.000	0
14		Umsatzerlöse Betriebshof			2.630.110	2.630.110	2.238.800	2.119.059
15	4240	Verwaltungsendleistungen		12.500		12.500	14.800	14.672
16	4241	Bestattungen		207.000		207.000	187.000	168.886
17	4242	Umbettungen		1.500		1.500	1.500	579
18	4243	Nutzung Trauerhalle		130.000		130.000	147.000	126.133
19	4244	Grabnutzungsrechte lfd. Jahr		8.300		8.300	9.000	10.842
20	4250	Erlöse aus der Auflösung PRA		197.000		197.000	175.000	173.980
21	4260	Erlöse Unterhaltung öffentliches Grün AF		121.860		121.860	95.700	95.700
22		Einnahmen Friedhöfe		678.160		678.160	630.000	590.792
23		Gesamterlöse	0	678.160	2.630.110	3.308.270	2.868.800	2.709.851
24								
25		Klasse 4 sonstige betrieblichen Erträge						
26	4820	andere aktivierte Eigenleistung				0	0	0
27	4830	Sonstige betriebliche Erträge	100	2.390	50	2.540	2.490	2.932
28	4831	Mieterträge, Garage		140	330	470	6.110	5.644
29	4833	Begleitende Hilfen LWV			9.250	9.250	10.690	9.207
30	4835	Personalkostenerstattung Stadt				0	200	0
31	4849	Anlagenverkäufe			1.250	1.250	2.000	2.100
32	4855	Abgänge Sachanlagen Buchgewinn				0	0	-1.223
33	4899	Erstattung der NUK durch die Stadt		315.810		315.810	391.800	391.800
34	4923	Erträge aus Herabsetzung EWB auf Ford				0	0	12.054
35	4930	Erträge Auflösung Rückstellungen				0	0	0
36	4960	Periodenfremde Erträge				0	0	10.140
37	4970	Vers.entschädigung, Schadenersatz				0	0	0
38		Zw.Summe sonst. betriebl. Erträge	100	318.340	10.880	329.320	413.290	432.656
39								
40		Summe Erlöse/Erträge:	100	996.500	2.640.990	3.637.590	3.282.090	3.142.506
41								
42		Klasse 5 - betriebl. Aufwendungen - Materialaufwand						
43	5001	Streugut Winterdienst			9.000	9.000	9.000	886
44	5100	Einkauf Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe				0	0	0
45	5005	Materialkosten Blow-Patcher				0	0	0
46	5105	Aufwand für Blow-Patcher				0	0	0
47	5800	Bezugsnebenkosten				0	0	0
48		Summe Materialaufwand	0	0	9.000	9.000	9.000	886

Erfolgsplan 2018								
Lfd. Nr.	Konto	Buchungsklasse Bezeichnung	Kostenstellen			SVD 2018 gesamt Euro	Plan 2017 Euro	Ergebnis 2016 Euro
			ZSV KSt 1000 Euro	BF KSt 4000 Euro	BTH KSt 6000 Euro			
1	2	3	4	5	6	7	8	9
49		Klasse 6 - betriebl. Aufwendungen - Personalaufwand						
50	6010	Entgelt Beschäftigte	158.345	240.565	1.301.265	1.700.175	1.502.320	1.385.623
51	6013	Aufwand f. Urlaub u. Mehrstunden	-910	425	1.210	725	900	91.108
52	6014	Leistungsentgelt				0	0	25.320
53	6035	Honorarkräfte		2.500		2.500	2.500	2.454
54	6039	Pausch. Abgaben für Zuwendungen an AN				0	0	139
55	6068	Pausch. Lohnsteuer, ZVK Entgelte	850	1.480	7.850	10.180	9.095	5.532
56		Zwischensumme: Personalaufwand	158.285	244.970	1.310.325	1.713.580	1.514.815	1.510.177
57	6111	SozVersich., AG-Anteil Beschäftigte	31.070	47.190	255.215	333.475	294.660	298.856
58	6120	Berufsgenossenschaft BF/BG		2.560	4.800	7.360	6.700	5.891
59	6121	Beiträge Unfallkasse BB, ZSV	1.100		4.180	5.280	3.850	3.396
60	6130	Freiwillige soziale Aufwendungen LST-frei	400	400	2.200	3.000	0	2.336
61		Zwischensumme: soziale Abgaben	32.570	50.150	266.395	349.115	305.210	310.479
62	6149	ZVK Beschäftigte	13.330	20.250	109.425	143.005	126.390	120.860
63	6161	Beihilfen, Beschäftigte	100	100	500	700	700	0
64		Zwischensumme: Altersversorgung	13.430	20.350	109.925	143.705	127.090	120.860
65								
66		Summe: Pers.Aufw./soz. Abgaben	204.285	315.470	1.686.645	2.206.400	1.947.115	1.941.516
67								
68		Klasse 6 - betriebl. Aufwend., Abschreibungen						
69	6200	Abschr. auf immaterielle Vermögensgegst.	4.800			4.800	1.800	1.435
70	6220	Abschr. auf Sachanlagen	4.700	12.000	33.500	50.200	24.500	41.030
71	6221	Abschr. auf Gebäude	3.000	187.000	41.500	231.500	215.000	214.004
72	6222	Abschr. auf Kfz		7.000	32.500	39.500	27.500	24.403
73	6264	GWG (ab 150 € netto/ Abschr. auf 5 Jahre)	650	5.500	7.000	13.150	13.450	15.079
74	6280	Forderungsverlust				0	0	0
75		Summe Abschreibungen:	13.150	211.500	114.500	339.150	282.250	295.950
76								
77		Klasse 6 - betriebl. Aufwendungen - Sonstige						
78	6300	Sonstige betriebl. Aufwendungen	1.830	50	150	2.030	1.630	1.037
79	6301	Dienst- u. Schutzkleidung, Arbeitsschutz	50	4.050	13.250	17.350	16.100	10.584
80	6302	Pflanzenankauf/Dekoration		500		500	1.200	258
81	6303	Besonderer Aufwand Friedhöfe		4.500		4.500	4.500	9.863
82	6306	Galabau Waldfriedhof/Friedhof Lorsche Str.		80.000		80.000	82.000	53.166
83	6325	Gas		9.700	2.700	12.400	8.250	10.635
84	6326	Strom	1.220	15.000	9.280	25.500	21.910	24.168
85	6327	Wasser	150	11.800	1.300	13.250	13.000	10.941
86	6330	Reinigung	1.500	20.350	9.150	31.000	30.300	28.565
87	6331	Reinigungsmaterial			1.000	1.000	1.200	24
88	6335	Instandhaltung betrieblicher Räume		4.450		4.450	0	107
89	6350	Sonstige Grundstücksaufwendungen		200	1.150	1.350	2.000	1.636
90	6351	Unterhaltung Frei- und Grünflächen		1.000	200	1.200	1.700	1.301
91	6352	Unterhaltung Bäume		19.650		19.650	20.350	15.938
92	6354	Reparatur/Instandhaltung baulicher Anlagen		10.950	500	11.450	1.500	1.431
93	6355	Reparatur/Instandhaltung Denkmäler		1.100		1.100	0	0
94		Zwischensumme - Sonstige 1:	4.750	183.300	38.680	226.730	205.640	169.655

Erfolgsplan 2018								
Lfd. Nr.	Konto	Buchungsklasse Bezeichnung	Kostenstellen			SVD 2018 gesamt Euro	Plan 2017 Euro	Ergebnis 2016 Euro
			ZSV KSt 1000 Euro	BF KSt 4000 Euro	BTH KSt 6000 Euro			
1	2	3	4	5	6	7	8	9
95		Klasse 6 - betriebl. Aufwendungen - Sonstige						
96	6400	Versicherungen	160	2.020	2.020	4.200	4.440	4.216
97	6420	Beiträge zu Verbänden, Berufsverb./Bewach.	1.075	3.705	2.090	6.870	5.990	5.699
98	6430	Sonstige Abgaben		100	150	250	100	336
99	6431	Müll	125		775	900	900	824
100	6432	Kanalgebühren/Abwasser	120	700	1.150	1.970	2.100	821
101	6470	Rep./Instandhaltung BGA	600	6.800	1.300	8.700	10.300	3.338
102	6471	Wartung BGA		3.655	7.900	11.555	11.465	8.471
103	6495	Rep./Inst./Wartung v. Hard- u. Software	11.520			11.520	14.030	14.443
104		Zwischensumme - Sonstige 2:	13.600	16.980	15.385	45.965	49.325	38.147
105	6520	Kfz-Versicherungen (Lkw, Pkw, u.a.)	630	400	14.050	15.080	12.730	14.982
106	6521	Versicherung Maschinen/Geräte		2.100	1.300	3.400	3.400	0
107	6530	Lfd. Kfz-Betriebskosten	600	800	42.800	44.200	25.380	17.324
108	6531	Lfd. Betriebskosten Maschinen/Geräte		5.500	8.700	14.200	14.450	11.195
109	6540	Kfz Reparaturen/Inspektionen	500	1.200	48.870	50.570	47.850	58.219
110	6542	Kfz - ASU/TÜV		110	1.820	1.930	1.410	1.659
111	6543	Rep./Insp. sonst. Maschinen/Geräte		25.000	22.850	47.850	48.500	43.877
112	6565	Kfz-Leasing	2.070			2.070	1.930	1.928
113	6570	Sonstige Kfz-, Fahrzeugkosten	800	350	3.900	5.050	3.500	1.650
114		Zwischensumme - Sonstige 3:	4.600	35.460	144.290	184.350	159.150	150.835
115	6600	Werbekosten				0	0	195
116	6610	Geschenke	50			50	70	0
117	6630	Repräsentationskosten		500		500	0	0
118	6640	Bewirtung	150		100	250	250	63
119	6643	Aufmerksamkeiten	140		240	380	280	141
120	6650	Reisekosten AN	200	100	400	700	950	109
121	6710	Bezüge Beamte	113.800			113.800	109.780	108.352
122	6720	Versorgungskasse Beamte	35.490			35.490	34.630	34.699
123	6730	Beihilfen Beamte	8.000			8.000	7.400	9.457
124	6780	Fremdarbeiten (ORGE)	42.000			42.000	40.000	35.282
125	6785	Andere Dienst- u. Fremdleistg.	250		250	500	250	261
126	6800	Porto	1.300			1.300	1.000	1.174
127	6805	Telefon	2.800	400		3.200	3.300	2.844
128	6806	Handy	250	650	1.870	2.770	2.350	1.607
129	6807	Internet	2.850	510		3.360	880	927
130	6815	Bürobedarf	1.900	150	200	2.250	2.350	1.500
131	6820	Zeitschriften/Bücher	3.120	100	430	3.650	3.170	2.918
132	6821	Fortbildungskosten	4.200	800	5.100	10.100	10.330	1.752
133	6822	Freiw. Sozialleistungen	30	120	250	400	180	374
134	6825	Rechts- u. Beratungskosten	1.500			1.500	2.500	0
135	6827	Abschluss- u. Prüfkosten	9.400			9.400	11.400	8.598
136	6830	Buchführungskosten	7.660			7.660	6.940	11.071
137		Zwischensumme - Sonstige 4:	235.090	3.330	8.840	247.260	238.010	221.325

Erfolgsplan 2018								
Lfd. Nr.	Konto	Buchungsklasse Bezeichnung	Kostenstellen			SVD 2018 gesamt Euro	Plan 2017 Euro	Ergebnis 2016 Euro
			ZSV KSt 1000 Euro	BF KSt 4000 Euro	BTH KSt 6000 Euro			
1	2	3	4	5	6	7	8	9
138		Klasse 6 - betriebl. Aufwendungen - Sonstige						
139	6835	Mieten für Einrichtungen		4.020	680	4.700	1.020	1.992
140	6836	Mieten für Container u.a		250	2.280	2.530	300	228
141	6840	Miet-Leasing PC	1.750			1.750	1.750	1.735
142	6841	Miet-Leasing Drucker/Kopierer/Fax	8.500			8.500	8.100	6.815
143	6842	Contracting Stadtwerke (Heizung)	1.680		20.320	22.000	22.000	19.311
144	6845	Werkzeuge und Kleingerät	100	1.000	8.800	9.900	7.700	7.608
145	6846	Verbrauchsmaterial	400	1.000	10.100	11.500	11.500	11.650
146	6850	Sonst. Betriebsbedarf	50	300	2.000	2.350	2.550	2.471
147	6855	Nebenkosten Geldverkehr	1.250			1.250	700	654
148	6859	Abfall-, Abräumbeseitigung		12.500	42.000	54.500	17.500	17.276
149	6860	freiwillige soz. Aufwendungen, lohnsteuerfrei				0	2.860	0
150	6865	BAD - arbeitsmedizinische Betreuung	500	1.050	5.950	7.500	6.150	6.724
151	6866	BAD - sicherheitstechnische Betreuung	300	300	1.800	2.400	2.800	2.179
152	6877	Aufwandsentschädigung BK	600			600	1.000	494
153	6895	Abgänge Sachanlagen Buchverlust				0	0	0
154	6923	Einstellung in die EWB auf Forderungen				0	0	7.279
155	6930	Forderungsverluste				0	0	12.054
156	6960	periodenfremder Aufwand				0	0	7.034
157	6969	Verwaltungskosten Steuerberater	800			800	800	652
158		Zwischensumme - Sonstige 5:	15.930	20.420	93.930	130.280	86.730	106.156
159		Summe sonst. betriebl. Aufwendungen:	273.970	259.490	301.125	834.585	738.855	686.118
160		Klasse 7 - Zinsen						
161	7100	Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge				0	0	0
162	7110	Sonstige Zinserträge	400			400	400	126
163	7111	Zinsen für Festgeldkonto				0	0	0
164	7120	Zinsähnliche Erträge				0	0	0
165		Summe Zinserträge:	400	0	0	400	400	126
166	7310	Zinsen f. kurzfrist. Verbindlichkeiten	12.000			12.000	17.000	12.876
167	7320	Zinsen f. langfrist. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.950	176.080	86.650	265.680	223.970	267.002
168		Summe Zinsaufwendungen:	14.950	176.080	86.650	277.680	240.970	279.879
169								
170		Klasse 7 - Sonstige Steuern						
171	7680	Grundsteuer	530		3.260	3.790	3.790	3.787
172	7685	Kfz-Steuer	50	160	4.830	5.040	4.510	4.613
173		Summe Steuern:	580	160	8.090	8.830	8.300	8.400
174								
175		Klasse 9 - Statistische Konten						
176	9303	Leistungsaustausch - Zurechnung		29.300		29.300	29.000	32.997
177	9304	Leistungsaustausch - Abgabe			-29.300	-29.300	-29.000	-32.997
178		Plan-Ergebnis 2018						
179		Gesamt-Erlöse/Erträge	500	996.500	2.640.990	3.637.990	3.282.490	3.142.632
180		Gesamt-Aufwendungen	506.935	962.700	2.206.010	3.675.645	3.226.490	3.212.749
181		Jahresergebnis:	-506.435	33.800	434.980	-37.655	56.000	-70.116

Teil 2 Erläuterungen zum Erfolgsplan 2018

1. Umsatzerlöse

1.1 Betriebsstelle Betriebshof

Eine Überprüfung und Anpassung der bisherigen Kostensätze ist hinsichtlich der Fahrzeugentgelte erfolgt; die neuen, ab 01.01.2018 geltenden, Kostensätze sind unten angeführt. Die Kostensätze für die Fahrzeuggruppen Großflächenrasenmäher Sprinter/Pritschenfahrzeuge, VW-Busse und kleine Kommunaltraktoren wiederum einheitlich ermittelt und festgesetzt. In den vorliegenden Fahrzeugstundensätzen wurde erneut ein Ansatz für die interne Dienstleistung (Reparatur und Inspektion/Wartung Fahrzeuge u. Geräte) durch den eigenen Mechaniker berücksichtigt.

Hierbei wurde ein Zeit-/Kostenanteil von 50% geschätzt und über den Gemeinkostenzuschlag auf sämtliche abzurechnende Fahrzeuge und Geräte umgelegt.

Auch eine Überprüfung der Personalentgelte wurde durchgeführt. Wie bereits im Vorbericht erläutert, kommt es zur Zusammenfassung der bisherigen Kategorien "Facharbeiter" und "Mitarbeiter".

Durch die Übernahme der fünf Mitarbeiter der Fa. Hofmann sowie der zwei neuen Stellen kommt es zur Erhöhung der Einzelkosten, die wiederum den annähernd gleich gebliebenen Gemeinkosten gegenüberstehen und im Ergebnis den Gemeinkosten-schlüssel senken.

Daraus resultierend kann der Stundensatz "Vorbeiter" reduziert werden. Der zusammengefasste Stundensatz für die "Mitarbeiter" bewegt sich zwischen dem alten "Facharbeiter"- und "Mitarbeiter"-Stundensatz.

Die Entgelte für Leistungen des Betriebshofs unterteilen sich in

- > Personalentgelte,
- > Materialerstattung und
- > Fahrzeugentgelte

Für das Personal werden folgende Sätze pro geleistete Stunde abgerechnet:

Vorarbeiter	€ 55,60 (bisher: € 58,00)
Mitarbeiter	€ 46,80 (Facharbeiter bisher: € 50,40; Mitarbeiter bisher: € 41,60)

Für die **Fahrzeuge** und **Maschinen** werden folgende Sätze pro Einsatzstunde abgerechnet:

Straßenmarkierungsmaschine	€ 33,40 (bisher: € 34,40)
Bobcat Bagger	€ 29,80 (bisher: € 30,20)
Radlader Volvo	€ 53,60 (bisher: € 51,80)
Bomag Vibrationswalze	€ 61,80 (bisher: € 62,20)
HP-SV 700, Kunstrasenpflegegerät	€ 64,00 (bisher: € 64,60)
HP-2469, Kompressor	€ 13,80 (bisher: € 12,60)
HP-3045, 18t LKW *	€ 100,40 (bisher: € 91,00)
HP-2992, 13t LKW	€ 61,20 (bisher: € 58,20)
HP-3101, Anhänger	€ 14,80 (bisher: € 14,80)
HP-3003, Kommunal-Traktor (groß)	€ 47,20 (bisher: € 50,40)
HP-2489, VW Taro	€ 7,80 (bisher: € 8,00)
HP-SV 22, Renault Kangoo	€ 5,20 (bisher: € 5,60)

Großflächenmäher Iseki SF 300 *	€ 32,80 (bisher: € 39,20)
Kubota ZD 21 Aufsitzmäher	€ 32,80 (bisher: € 39,20)
HP-Neu, Iveco Daily	€ 6,20 (bisher: € 7,00)
HP-2939, Sprinter	€ 6,20 (bisher: € 7,00)
HP-3190, Sprinter *	€ 6,20 (bisher: € 7,00)
HP-2335, Sprinter	€ 6,20 (bisher: € 7,00)
HP-5001, Opel Movano Kipper	€ 6,20 (bisher: € 7,00)
HP-SV 3000, Ford Transit	€ 6,20 (bisher: € 7,00)
HP-SV 400, VW Crafter	€ 6,20 (bisher: € 7,00)
HP-RD 594, Opel Vivaro	€ 6,20 (bisher: € 7,00)
HP-SV 41, Opel Vivaro	€ 6,20 (bisher: € 7,00)
HP-2259, VW-Bus	€ 5,60 (bisher: € 7,20)
HP-SV 102, VW-Bus	€ 5,60 (bisher: € 7,20)
HP-326, VW-Bus	€ 5,60 (bisher: € 7,20)
HP-SV 150, Kubota Traktor	€ 26,20 (bisher: € 25,00)
HP-2512, Traktor	€ 26,20 (bisher: € 25,00)
HP-2846, Kubota Allradschlepper	€ 26,20 (bisher: € 25,00)

* soll in 2018 ersetzt werden

Für jede Einsatzstunde Winterdienst wird ein Betrag in Höhe von € 60,20 (bisher: € 58,60) für die eingesetzten Winterdienstgeräte an den entsprechenden Fahrzeugen/Geräten berechnet.

Die Leistungen in den Bereichen "Reinigung" (Tätigkeiten für die Stadt und das Forum der Senioren) sowie Reinigung - USt-pflichtig (Tätigkeiten für die Stadtwerke Viernheim GmbH) werden zunächst über die zwischen den jeweiligen Geschäftspartnern und der Fa. Hofmann vereinbarten Zahlungssystematik (v.a. Monatspauschalen) abgerechnet. Nach Ablauf der Jahre 2018/2019 soll eine Nachkalkulation Aufschluss über die Effizienz dieser Verfahrensweise sowie dem daraus resultierenden Grad der Kostendeckung geben.

Eine Änderung der Systematik ab dem Jahr 2020 behält sich der SVD vor.

Eine erste Vorkalkulation auf Basis der Planansätze und Erfahrungswerte/Angaben der Fa. Hofmann sieht wie folgt aus:

Zu erwartende Erlöse:		€ 337.270,00
Kosten	Gesamt	
Personalkosten inkl. GK-Anteil	€ 185.255,88	
Kosten Fahrzeuge inkl. GK-Anteil	€ 69.949,36	
sonst. Sachkosten	€ 49.750,00	
kalk. Kosten Umbau	€ 21.919,43	
Summe Kosten	€ 326.874,67	
Kalkulatorischer Überschuss (Plan):		€ 10.395,33

1.2 Betriebsstelle Friedhöfe

Der Waldfriedhof wurde am 01.01.2002 in Betrieb genommen. Beide Friedhöfe werden seit dem 01.01.2002 unter einer Kostenstelle im WiPlan ausgewiesen (Kostenstelle 4000).

Erlöse Friedhöfe

1.2.1 Es ist mit einem Erlös in Höhe von € 678.160,00 im Jahr 2018 zu rechnen. Hierbei wurde die PRA berücksichtigt:

Verwaltungsendleistungen	€ 12.500,00
Bestattungen	€ 207.000,00
Umbettungen	€ 1.500,00
Nutzung Trauerhalle	€ 130.000,00
Grabnutzungsrechte lfd. Jahr	€ 8.300,00
Erlöse aus der Auflösung PRA der Jahre 58-96 und 1997-2017 für das Wirtschaftsjahr 2018	€ 197.000,00
<u>Erlöse aus der Unterhaltung des öffentl. Grüns AF</u>	<u>€ 121.860,00</u>
Summe der Erlöse	<u><u>€ 678.160,00</u></u>

1.2.2 Die Erhöhung der voraussichtlichen Erlöse (ohne die Erlöse aus der Unterhaltung des öffentl. Grüns AF) aus Friedhofsgebühren (um € 22.000,- im Vergleich zum Planjahr 2017/ + 4,12 %) resultiert im Wesentlichen aus folgenden Faktoren, die bei der vorliegenden Erlöskalkulation zu berücksichtigen waren:

- dem Anstieg des Erlösbetrags aus der passiven Rechnungsabgrenzung;
Mehr-Erlös: rd. € 22.000,00
- Im Bereich Verwaltungsendleistungen kommt es - trotz einem leichten Anstieg der Fallzahlen im 3-Jahres-Durchschnitt (Grabmalgenehmigungen) - zu einem Rückgang der Erlöse aufgrund der Verrechnung von Überschüssen aus Vorjahren und daraus resultierenden sinkenden Gebührensätzen. Weniger-Erlöse: rd. € 2.300,00
- bei den Bestattungen und Umbettungen kommt es zu einer Erhöhung der Erträge, v.a. durch die Verrechnung von Defiziten (anteilig) aus Vorjahren.
Mehr-Erlös: rd. € 20.000,00
- bedingt durch sinkende Fallzahlen und teilweise sinkender Gebührensätze durch die Verrechnung von Überschüssen aus Vorjahren (Nutzung Kühlzelle) sowie der weiterhin gedeckelten Trauerhallengebühr, kommt es bei den Leistungen "Nutzung Trauerhalle" zu einer Reduzierung der Erträge.
Minder-Erlöse: rd. € 17.000,00
- die Erlöse aus den Grabnutzungsgebühren (lfd. Jahr) sind - vorrangig durch die Verrechnung von Überschüssen aus Vorjahren - leicht rückläufig.
Minder-Erlöse: rd. € 700,00

Die Einnahmekalkulation basiert auf der vorgeschlagenen und noch nicht beschlossenen Friedhofsgebührenordnung 2017.

(vgl. auch Ziffer. 1.7 des Vorberichtes S. 6).

- 1.2.3 Die einnahmewirksamen (liquiditätswirksamen) Erlöse aus der Nutzungsüberlassung von Grabstätten im Wirtschaftsjahr 2018 betragen € 350.300,00 .

Die PRA untersagt im Jahr der Nutzungsüberlassung von Grabstätten die vereinnahmte Gebühr insgesamt in den Erfolgsplan als Erlös einzustellen. Die Gebühr ist entsprechend der Laufzeit der Nutzungsüberlassung der Grabstätte abzugrenzen. Nur der abgegrenzte Teilbetrag der Gebühr ist dann als Erlös in den Erfolgsplan des jeweiligen Wirtschaftsjahres aufzunehmen. Somit kann auch der oben angeführte Ansatz für die Nutzungsüberlassung von Grabstätten in Höhe von € 350.300,00 nicht insgesamt als Erlös für 2018 vereinnahmt werden. Aufgrund der PRA ist 2018 von einem Erlös in Höhe von € 8.300,00 auszugehen.

- 1.2.4 Somit ergibt sich für das Jahr 2018 folgende Darstellung:

1.2.4.1	Ansetzbarer Erlös aus der Nutzungsüberlassung von Grabstätten für das lfd. Jahr	€ 8.300,00
1.2.4.2	Abzugrenzender Erlös auf die folgenden Nutzungsjahre (weitere Abgrenzung 2019 ff.)	ca. _____
	gesamt	€ 342.000,00
		€ 350.300,00

- 1.2.5 Die nicht umlagefähigen Kosten der Friedhöfe belaufen sich gemäß der erfolgten Kalkulation 2016 auf € 315.810,00 (reduziert um die Kosten der Pflegeleistungen für das öffentliche Grün AF durch das Arbeiterteam).

- 1.2.6 (Nach)kalkulationen auf der Basis der Kalkulation vom Institut für kommunale Haushaltswirtschaft sind jährlich durchzuführen, um die Ergebnisse der einzelnen Kostenträger zu ermitteln und entsprechend dem KAG in eine Neukalkulation einzubinden.

2. Sonstige betriebliche Erträge

2.1 Betriebsstelle Betriebshof

Die bisherige Vermietung einer Teilfläche des ehemaligen Bauhofgeländes an den Verein Förderband (Holzprojekt) wurde in 2017 seitens des Vereins gekündigt. Der Mietertrag entfällt somit.

Es werden wiederum Einnahmen aus dem Gestattungsvertrag mit den Stadtwerken i.H.v. 330,- € (durchschnittlicher Erlös für die Nutzung der Photovoltaikanlage auf dem Dach der Verwaltung) erwartet.

Eingeplant ist erneut ein Zuschuss des Landeswohlfahrtsverbandes i.H.v. € 9.250,00 für einen Mitarbeiter aus dem Service-Team Grün. Die Leistungen sind bis 30.06.2018 bewilligt. Es wird von künftig sinkenden Zuschüssen ausgegangen.

Ebenfalls wird für den abzustoßenden Mercedes-Benz Sprinter HP-3190 mit einem Verkaufserlös i.H.v. € 1.250,- gerechnet.

Insgesamt betragen die sonstigen betrieblichen Erträge des Betriebshofes € 10.880,00.

2.2 Betriebsstelle Friedhöfe

Eingeplant sind Zuschüsse für die Pflege der Kriegs- und der Priestergräber sowie die Pflege des Grabes der Maria-Ward-Schwestern und St.-Josef-Krankenhaus-Schwestern in Höhe von rd. € 2.390,00.

An Miete für die Grundstücksfläche der Garage Fa. Schlosser werden € 140,00 erwartet .

Ebenso wird in diesem Bereich die Erstattung der nicht umlagefähigen Kosten durch die Stadt Viernheim berücksichtigt (€ 315.810,-).

Insgesamt werden hier Erträge i.H.v. € 318.340,00 erwartet.

2.3 Betriebsstelle ZSV

Hier werden lediglich € 100,00 für eventuell auftretende Säumniszuschläge und Mahngebühren eingeplant.

3. Materialaufwendungen

Unter Materialaufwendungen werden die Aufwendungen für

→ das Streugut Winterdienst

in Höhe von € 9.000,00 für das Wirtschaftsjahr 2018 veranschlagt.

4. Personalaufwendungen

4.1 Es werden die Personalaufwendungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingestellt, die im SVD beschäftigt sind bzw. in 2018 eingestellt werden sollen. Wesentliche Grundlage hierfür ist der Abgleich mit dem Hauptamt, Abt. Personal.

4.2 Abweichungen gegenüber dem Personalaufwand des Jahres 2017 sind im Vorbericht unter Ziffer 2.2.4 auf den Seiten 9/10 und in der Stellenübersicht (Seiten 36 bis 40) dargestellt und erläutert.

5. Abschreibungen

Entsprechend der fortgeführten Anlagennachweise und der geplanten Anschaffung neuer Anlagegüter sowie der Umbaumaßnahme auf dem ehem. Bauhofgelände werden für Abschreibungen insgesamt € 339.150,00 angesetzt.

6. Zinsen und ähnliche Erträge

Nennenswerte Erträge werden in 2018 nicht erwartet. An sonstigen Zinserträgen sind € 400,00 veranschlagt (Zinsen aus Ratenzahlungen Friedhofsgebühren).

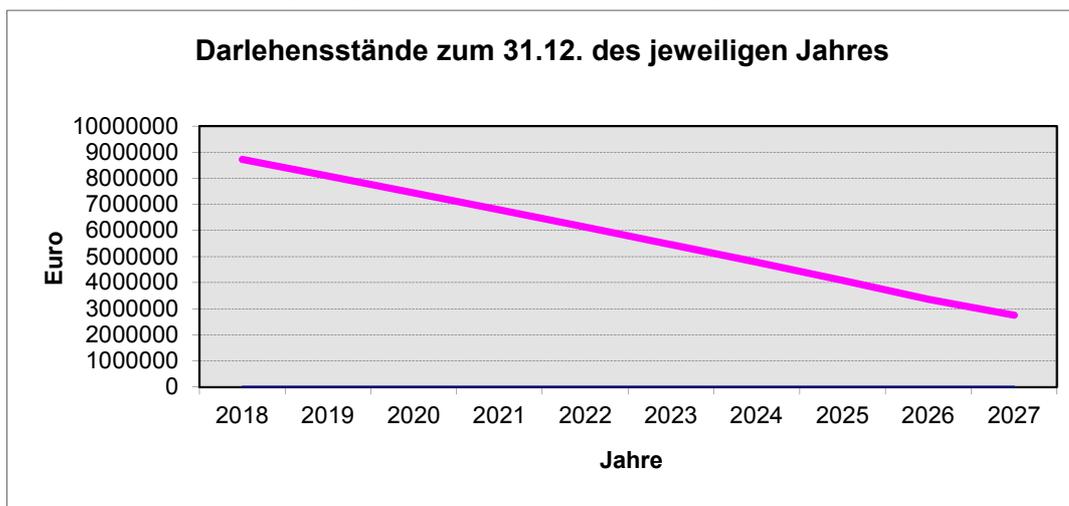
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

7.1 Die Finanzierung der in den jeweiligen Wirtschaftsplänen -Vermögensplänen - angeführten vermögenswirksamen Maßnahmen und die Beschaffung von Anlagegütern kann grundsätzlich nur durch die Aufnahme von Krediten vollzogen werden.

Aufgrund der Übernahme der Reinigungsarbeiten im Stadtgebiet (bisher Fa. Hofmann) sind einige investive Maßnahmen nötig (s. Vermögensplan), deren Finanzierung die Aufnahme von Fremdkapital erfordern.

Somit ist - wie zuletzt im Jahr 2005 (Finanzierung der Betriebszusammenlegung in der Industriestr. 16) - eine Darlehensaufnahme notwendig.

Folgende Darstellung zeigt die Darlehensentwicklung des Stadtbetriebes auf:



7.2 Die voraussichtlichen Zinsaufwendungen für aufgenommene Kredite für das Wirtschaftsjahr 2018 sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen

Tabelle 1 Seite 25

Lfd. Nr.	Gläubiger / Kreditinstitute	Zinsaufwand 2018	
		Einzel Euro	Restlaufzeit in Jahren
1	2	3	4
	Bisher aufgenommene und abgerufene Kredite		
1.	WI-Bank Nr. 7500842407 1998/2013 <i>(ehem. Gläubiger: Sparkasse Starkenburg)</i>	€ 54.650,04	14
2.	Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) Nr. 2116377 1998	€ 41.105,75	11
3.	Landesbank Hessen-Thüringen 1999/2014 <i>(ehem. Gläubiger: Münchener Hypothekbank eG)</i>	€ 19.590,88	10
4.	Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) Nr. 9663040 1999	€ 6.122,09	12
5.	HSH Nordbank AG 2000 <i>(ehem. Landesbank Schleswig Holstein) (ehem. Bankhaus Bauer)</i>	€ 36.879,90	13
6.	Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) Nr. 3542329 2000	€ 11.578,84	14
7.	WI-Bank Nr. 7501338993 2001/2016 <i>(ehem. Gläubiger: Münchener Hypothekbank eG)</i>	€ 6.924,18	11
8.	Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) Nr. 8044322 2001	€ 31.310,14	14
9.	Kreditneuaufnahme 2018 N.N./ 2.175.322,- € <i>(voraussichtliche Aufnahme: 01.05.2018)</i>	€ 57.519,14	max. 20
	Gesamt:	€ 265.680,96	
	≈	€ 265.680,00	

Zusammenstellung

7.3	7.3.1 Zinsaufwand bei Kreditanstalten (Tabelle 1, s.o.)	€ 265.680,00
	7.3.2 Zinsen aus kurzfristigen Verbindlichkeiten	€ 12.000,00
	7.3.3 Insgesamt	€ <u>277.680,00</u>

Teil 3 Plan - Erfolgsübersicht 2018

Aufwendungen nach Bereichen nach Aufwandsarten	Betrag insgesamt	Allgemeine und gemeinsame Betriebsabteilungen		B e t r i e b s z w e i g e	
		Verwaltung und Betrieb	Sonstige	Friedhöfe	Betriebshof
	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6
1. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
a) Bezug von Fremden	9.000,00	0,00	0,00	0,00	9.000,00
b) Bezug von Betriebszweigen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Löhne und Gehälter	1.713.580,00	158.285,00	0,00	244.970,00	1.310.325,00
3. Soziale Abgaben	349.115,00	32.570,00	0,00	50.150,00	266.395,00
4. Aufwendungen f. Altersversorgung u. f. Unterstützung	143.705,00	13.430,00	0,00	20.350,00	109.925,00
5. Ord. Abschreibungen und Wertberichtigungen	339.150,00	13.150,00	0,00	211.500,00	114.500,00
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	277.680,00	14.950,00	0,00	176.080,00	86.650,00
7. Steuern (soweit nicht in Zeile 19 auszuweisen)	8.830,00	580,00	0,00	160,00	8.090,00
8. Konzessions- und Wegeentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9. Sonstige ordentliche Aufwendungen	834.585,00	273.970,00	0,00	259.490,00	301.125,00
10. Summe 1 - 9	3.675.645,00	506.935,00	0,00	962.700,00	2.206.010,00
11. Umlage der Zurechnung (+) Spalte 3 Abgabe (./.)	506.835,00 -506.835,00	0,00 506.835,00	0,00 0,00	158.132,52 0,00	348.702,48 0,00
12. Leistungsausgleiche Zurechnung (+) der Aufwandsbereiche Abgabe (./.)	29.300,00 -29.300,00	0,00 0,00	0,00 0,00	29.300,00 0,00	0,00 -29.300,00
13. Aufwendungen 1 - 12	3.675.645,00	100,00	0,00	1.150.132,52	2.525.412,48
14. Betriebserträge			0,00		
a) nach der Jahreserfolgsrechnung	3.637.590,00	100,00	0,00	996.500,00	2.640.990,00
b) aus Lieferungen an andere Betriebszweige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15. Betriebserträge insgesamt	3.637.590,00	100,00	0,00	996.500,00	2.640.990,00
16. Betriebsergebnis (+ = Betriebsüberschuss/ ./. = Betriebsfehlbetrag)	115.577,52 -153.632,52	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 -153.632,52	115.577,52 0,00
17. Kapitalerträge und außerordentliche Erträge (+)	400,00				
18. Aus dem Erfolg zu deckende Steuern (./.)					
19. Unternehmensergebnis (+ = Jahresgewinn / ./. = Jahresverlust)	<u>-37.655,00</u>				

Der Vermögensplan 2018

mit Erläuterungen
- Vorblatt -

Inhaltsverzeichnis:

Teil 4 Der Vermögensplan

Teil 4/1	Mittelherkunft	-	Tabelle 2 / Seite 28
Teil 4/2	Mittelverwendung	-	Tabelle 3 / Seite 29

Teil 5 Die Erläuterungen zum Vermögensplan

1. Zu den Ansätzen bei den einzelnen Kostenstellen (Betriebsstellen)

- 1.1 Vorbemerkung
- 1.2 Zentrale Steuerung und Verwaltung (ZSV)
- 1.3 Betriebsstelle Friedhöfe (BF)
- 1.4 Betriebsstelle Betriebshof (BTH)

2. Tilgung von Krediten

- 2.1 Bisher aufgenommene Kredite
 - 2.1.1 Zusammenfassung Tilgung von Krediten aus bereits laufender Kreditgewährung - Tabelle 4 / Seite 33
- 2.2 Zusammensetzung der Tilgungen

3. Mittelvergleich / Kreditbedarf für das Jahr 2018

Teil 4 / 1 Der Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2018

Tabelle 2 / Seite 28

Deckungsmittel (Mittelherkunft)			
Nr.	Bezeichnung	Euro	Erläuterung
1	2	3	4
1	Zuführung zum Stammkapital ¹⁾		
2	Zuführung zu Rücklagen abzügl. Entnahmen ¹⁾		
3	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzügl. Entnahmen ¹⁾		
4	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzügl. Entnahmen ¹⁾		
5	Abschreibungen und Anlagenabgänge (ohne Nr. 7)	€ 340.400,00	Der Ansatz ergibt sich lt. Anlagennachweis (AfA); inkl. Anlagenverkäufe
6	Zuführungen zum Passiven Rechnungsabgrenzungsposten abzügl. Entnahmen ¹⁾	€ 145.000,00	Zuführung: € 342.000 Auflösung: € 197.000
7	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse		
8	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzügl. Entnahmen aus Position C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse" ¹⁾		
9	Rückflüsse aus gewährten Darlehen		
10	Kredite		
	a) von der Gemeinde		
	b) Kreditinstitut NN	€ 2.175.322,00	
11	Zuführung der Stadt		
	a) Jahresfehlbetrag 2013	€ 237.524,00	
	b) Jahresfehlbetrag 2014	€ 146.727,00	
	c) Jahresfehlbetrag 2015	€ 73.032,00	
12	Jahresergebnis		
	a) Plan 2018	-€ 37.655,00	
	Im Plan-Jahresüberschuss ist die NUK-Erstattung der Stadt i.H.v. € 315.810,- bereits enthalten		
13	Erübrigte Mittel aus Vorjahren		
	Die Mittel, die aus Vorjahren übrig waren, werden nicht mehr berücksichtigt.		
14	Deckungsmittel des Vermögensplans insgesamt	€ 3.080.350,00	

¹⁾ Wenn die Entnahmen überwiegen, ist hier ein Negativposten auszuweisen.

Teil 4 / 2 Der Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2018

Tabelle 3 / Seite 29

Ausgaben (Mittelverwendung)						
Nr.	Bezeichnung	Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)		
		Ausgaben des Wirtschaftsjahres	Verpflichtungs- ermächtigungen des Wi-Jahres ¹⁾	Gesamt- ausgabebedarf	bisher bereitgestellt ²⁾	Erläuterungen
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1	2	3	4	5	6	7
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte					
a)	Zentrale Steuerung und Verw. (ZSV)	€ 23.380,00				
	Anschaffung GWG	€ 400,00				
	Anschaffung Soft- u. Hardware/Lizenzen	€ 3.350,00				
	Anschaffung BGA	€ 19.630,00				
b)	Betriebsstelle Friedhöfe (BF)	€ 102.520,00				
	Anschaffung BGA/Maschinen	€ 14.500,00				
	Anschaffung GWG	€ 6.120,00				
	Wegebau	€ 18.500,00				
	Außenanlagen	€ 31.000,00				
	Erweiterung Urnenwand	€ 32.400,00				
c)	Betriebsstelle Betriebshof (BTH)	€ 2.344.500,00				
	Anschaffung Pkw/Lkw/sonst. Transportmittel	€ 317.700,00				
	Anschaffung BGA/Maschinen	€ 49.800,00				
	Anschaffung GWG	€ 6.500,00				
	Übernahme Fahrzeuge/Masch. Fa. Hofmann	€ 256.500,00				
	Baumaßnahmen	€ 1.714.000,00				
	Zwischensumme 1	€ 2.470.400,00		€ 0,00	€ 0,00	
2	Arbeitgeberdarlehen					
3	Finanzanlagen / Überschuss					
4	Mittelherkunft / Mittelverwendung					
5	Tilgung von Krediten	€ 609.950,00				
6	Tilgung Verbindlichkeiten ggü. Stadt					
7	Rückzahlung von Stammkapital					
7	Erhöhung des Nettogeldvermögens					
	Zwischensumme 2	€ 609.950,00				
8	Ausgaben Vermögensplan insgesamt	€ 3.080.350,00		€ 0,00	€ 0,00	

¹⁾ Verteilung der Belastungen auf Folgejahre

²⁾ Vorjahre

Teil 5 Erläuterungen zum Vermögensplan

1. Zu den Ansätzen bei den einzelnen Kostenstellen

1.1 Vorbemerkung

1.1.1 Im Vermögensplan enthalten sind:

- alle vorhandenen Finanzierungsmittel,
- die voraussehbaren Finanzierungsmittel,
- der Finanzierungsbedarf des Wirtschaftsjahres 2018 und
- die Veränderungen des Anlagevermögens.

1.1.2 Die im Vermögensplan des Jahres 2017 eingestellten und die zum 31.12.2017 noch vorhandenen oder verfügbaren Mittel werden grundsätzlich nicht für Maßnahmen im Wirtschaftsjahr 2018 verwendet.

1.1.3 Innenfinanzierung

Hierzu gehören die Abschreibungen, Desinvestitionen (Verkauf von Anlagegütern), langfristige Rückstellungen und Gewinne.

Außenfinanzierung

Hierzu gehören die Kreditaufnahmen.

1.2	Zentrale Steuerung und Verwaltung (ZSV)	Ansatz: €	23.380,00
1.2.1	GwG (€ 178,50 bis € 1.190,00), diverses Zubehör (Bedarfsposition)	€	400,00
1.2.2	Software/Lizenzen	€	3.350,00
	1. Windows 10 Lizenzen (Anpassung an Systemvoraussetzungen Betriebshof-/ Friedhofsoftware)	€	2.450,00
	2. Lizenz Virenschutz	€	900,00
1.2.3	BGA	€	19.630,00
	1. Austausch der Telefonanlage (Umstellung auf VoIP)	€	6.200,00
	2. Austausch Zeiterfassungssystem (Entfall des Supports für das Altsystem)	€	13.430,00
1.3	Betriebsstelle Friedhöfe (BF)	Ansatz: €	102.520,00
1.3.1	BGA/Maschinen (über € 1.190,00)	Ansatz: €	14.500,00
	1. Neuanschaffung wegeabhängiger Streuer für Friedhofsstapler AUSA - effizienterer Winterdienst möglich → setzt Ressourcen für andere Arbeiten frei	€	4.500,00
	2. Ersatzbeschaffung eines Erdcontainers, 650 l, kippbar	€	1.600,00
	3. Zacho UKB 600 Unkrautbeseitiger (Heißluft)	€	5.400,00
	4. Weichwasseranlage für den Waldfriedhof zur Entkalkung des Wassers - ermöglicht verlängerte Nutzungsdauer der Rohrleitungen (Beregnungsanlagen)	€	3.000,00

1.3.2 GWG (Werkzeuge/Maschinen/BGA von € 178,50 bis € 1.190,00)	Ansatz: €	6.120,00
1. Ersatzbeschaffung diverse Maschinen/Geräte (Akku-Heckenschere, Handrasenmäher, Blasgeräte etc.)	€	2.200,00
2. Ersatzbeschaffung Gerüst- und Schalungsmaterial	€	2.200,00
3. Neuanschaffung Sargwagenbehang (4 Stück)	€	1.720,00
1.3.3 Erneuerung von Wegeflächen	Ansatz:	€ 18.500,00
<p>Die planmäßige Erneuerung von Friedhofswegen soll in 2018 fortgesetzt werden. Mit den vorgesehenen Mitteln sollen die umlaufenden Hauptwege der Gabfelder 058-063 asphaltiert werden (extreme Pfützenbildung bei Niederschlag).</p>		
1.3.4 Außenanlagen	Ansatz: €	31.000,00
1. Erweiterung Beregnungsanlage Rasengrabfelder (2 Rasengrabfelder WF)	€	6.050,00
2. Herstellung von Baumgrabfeldern - Aufgrund der aktuellen Nachfrage werden die bestehenden Baumgrabfelder bis Ende 2018 vollständig belegt sein.	€	24.950,00
1.3.5 Erweiterungsmaßnahme Urnenwände WF	Ansatz: €	32.400,00
<p>Nach dem derzeitigen Datenmaterial werden die vorhandenen Urnennischen bedingt durch die momentane durchschnittliche Nachfrage bis spätestens Mai 2019 aufgebraucht sein (aktuell rd. 48 Belegungen/a).</p> <p>Es handelt sich hierbei somit um einen <u>vorsorglichen Ansatz</u>, um möglichst schnell auf das Nachfrageverhalten reagieren zu können und eine Sicherstellung des Nischenangebots zu gewährleisten. Zur frühzeitigen Erkennung eines Handlungsbedarfs, soll zum 30.06.2018 eine Überprüfung der Nachfrageentwicklung erfolgen.</p> <p>Die vorgesehene Erweiterung um 1 Element umfasst 48 Nischen und würde bei gleichbleibender Nachfrage etwa bis Mai 2020 ausreichen.</p>		
1.4 Betriebsstelle Betriebshof (BTH)	Ansatz: €	2.344.500,00
1.4.1 Pkw, Lkw u. sonstige Transportmittel	Ansatz: €	317.700,00
1. Ersatzbeschaffung für Mercedes-Benz Sprinter Pritsche, HP-3190 (Neu-/Gebrauchtfahrzeug); Bj. 2001	€	36.000,00
2. Ersatzbeschaffung für Mercedes-Benz Lkw 18 to. HP-3045 (Neufahrzeug); Bj. 1997; inklusive Abrollkipper, Hydraulik, Ladekran u. Schneepflug	€	277.200,00
3. Neuanschaffung Transportanhänger für Straßenmarkierungsmaschine	€	4.500,00
1.4.2 BGA/Maschinen (über € 1.190,00)	Ansatz: €	49.800,00
1. Ersatzbeschaffung für Großflächenmäher Iseki SF 300 (Vorführgerät); Bj. 1996	€	35.000,00
2. Ersatzbeschaffung Salzstreuer/Kehreinheit für Kleintraktor	€	10.000,00
3. Neuanschaffung Stromerzeuger Honda für Service-Team "Verkehrszeichen"	€	1.800,00

4. Ersatzbeschaffung für Elektrohammer	€	3.000,00
1.4.3 GWG (Werkzeuge/Maschinen/BGA von € 178,50 bis € 1.190,00)	Ansatz: €	6.500,00
1. Ersatzbeschaffung diverse Maschinen/Geräte (Gewindeschneider, Motorsäge, Handblasgerät und Rasenmäher etc.)	€	6.500,00
1.4.4 Anschaffungen im Rahmen der Übernahme der Reinigungsarbeiten Fa. Hofmann	Ansatz: €	256.500,00
Die u.g. Fahrzeuge/Maschinen wurden neutral begutachtet und unter Berücksichtigung aller wertbeeinflussenden Faktoren bewertet.		
1. Selbstfahrende Arbeitsmaschine (Straßenreiniger), Daimler, Bj. 2003	€	47.400,00
2. Selbstfahrende Arbeitsmaschine (Straßenreiniger), Daimler, Bj. 2012	€	98.800,00
3. Selbstfahrende Arbeitsmaschine (Kehrmaschine), Schmidt, Bj. 2017	€	76.800,00
4. Mitsubishi Pickup Single Cab, Bj. 2009	€	10.700,00
5. Mitsubishi Pickup Double Cab, Bj. 2008	€	8.300,00
6. Müllfahrzeug, PFAU, Bj. 2012	€	9.500,00
7. Diverse Kleingeräte wie Laubblasgeräte, handgeführte Streugeräte Winterdienst etc. (GWG)	€	5.000,00
1.4.5 Baumaßnahmen	Ansatz: €	1.714.000,00
Die Unterbringung der unter Ziff. 1.4.4 genannten Fahrzeuge/Maschinen soll in einer neu zu errichtenden Fahrzeughalle erfolgen. Standort dieser Halle wird das Gelände des alten Bauhofs sein. Zur Verwirklichung der Übernahme der Reinigungsarbeiten von der Firma Hofmann sind weitere Maßnahmen, wie bspw. die Umsetzung und Erweiterung der bestehenden Schüttgutboxen sowie die Neuanlage eines Waschplatzes mit Entsorgungscontainern notwendig.		
Im Einzelnen umfasst die Maßnahme folgende Positionen:		
1. Neubau Fahrzeughalle	€	538.800,00
2. Umbau und Erweiterung Schüttgutboxen	€	59.400,00
3. Neubau Waschplatz und Containerstellplatz für Straßenkehrriecht sowie Stellplatz Müllpresscontainer	€	70.300,00
4. Anlegung neuer Hofflächen (Asphalt)	€	325.300,00
5. Umbau Grün-/Asphaltflächen im Bestand	€	70.600,00
6. Zaun und Schiebetoranlage	€	8.800,00
Zwischensumme 1	€	1.073.200,00
+ 10 % Unvorhergesehenes/Sicherheit	€	107.320,00
Zwischensumme 2	€	1.180.520,00
+ 22% Baunebenkosten (Genehmigungen, Honorare etc.)	€	259.714,40
Gesamtsumme (netto)	€	1.440.234,40
+ 19 % Umsatzsteuer	€	273.644,54
Gesamtsumme (brutto)	€	1.713.878,94

2. Tilgung von Krediten **Ansatz: € 609.950,00**

- 2.1 Bisher aufgenommene Kredite
- 2.1.1 Die bei folgenden Kreditinstituten beantragten
 - ➔ WI-Bank (ehem. Gläubiger Sparkasse Starkenburg / Münchener Hypothekenbank),
 - ➔ Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW),
 - ➔ HSH Nordbank AG (ehemals Landesbank Schleswig-Holstein) und
 - ➔ Landesbank Hessen-Thüringen (ehem. Gläubiger Münchener Hypothekenbank)

Kredite sind insgesamt aufgenommen und abgerufen worden.

Tabelle 4 / Seite 33

Lfd. Nr.	Gläubiger		Tilgung 2018 Euro	Anmerkung
	Name / Urkunde Nr.	Stand 31.12.18 Euro		
1	2	3	4	5
1. 1998/ 2013	WI-Bank Hessen (ehem. Gläubiger: Sparkasse) Konto: 7500842407 Ursprungsbetrag: € 3.002.050,28	€ 1.759.023,48	€ 119.349,96	
2. 1998	KfW Berlin/Frankfurt/M. Konto: 2116377 Betrag: € 2.620.370,89 1. Abruf: € 1.329.358,89 (10/98) 2. Abruf: € 1.291.012,00 (05/99)	€ 1.048.148,29	€ 104.814,84	
3. 1999/ 2014	Landesbank Hessen-Thüringen (ehem. Gläubiger: Münchener Hypothekenbank), Konto: 800079586 Ursprungsbetrag: € 2.063.062,74	€ 1.088.361,04	€ 118.634,32	
4. 1999	KfW Berlin/Frankfurt/M. Konto: 9663040 Betrag: € 391.138,29 1. Abruf: € 195.569,14 (12/99) 2. Abruf: € 195.619,76 (10/00)	€ 172.100,73	€ 15.645,54	
5. 2000	HSH Nordbank AG Konto: 14671 Betrag: € 997.019,17	€ 602.789,37	€ 34.562,18	
6. 2001	KfW Berlin/Frankfurt/M. Konto: 3542329 Betrag: € 766.937,82 1. Abruf: € 383.468,91 (01/01) 2. Abruf: € 383.468,91 (03/01)	€ 368.130,06	€ 30.677,52	
7. 2001/ 2016	WI-Bank Hessen (ehem. Gläubiger: Münchener Hypothekenbank), Konto: 7501338993 Ursprungsbetrag: € 1.495.528,75	€ 932.408,99	€ 90.733,78	
8. 2001	KfW Berlin/Frankfurt/M. Konto: 8044322 Betrag: € 1.163.189,03 Abruf am 27.12.2001	€ 628.122,09	€ 46.527,56	
9. 2018	NN.	€ 2.126.322,00	€ 49.000,00	
Gesamt:		€ 8.725.406,05		
Tilgung:			€ 609.945,70	

2.2 Zusammensetzung der Tilgungen

2.2.1	gemäß Tabelle 4 zu Ziffer 2.1 / Seite 33	€	609.945,70
	gerundet		€ 609.950,00

3. Mittelvergleich/Kreditbedarf für das Jahr 2018

1.	Finanzierungsmittel 2018		€ 905.028,00
2.	Finanzbedarf 2018 (vgl. Tabelle 3 / Seite 29)		
	a) Sachanlagen	€ 2.470.400,00	
	b) Tilgungen	€ 609.950,00	
	c) Veränderung Nettogeldvermögen	€ 0,00	
			<u>€ 3.080.350,00</u>
3.	Fehlbetrag/ Kreditbedarf 2018		<u>-€ 2.175.322,00</u>

Die Stellenübersicht 2018

mit Erläuterungen
- Vorblatt -

Inhaltsverzeichnis

Teil 6	Zusammenfassung der Stellen nach		
	Anhang 1	—> Anzahl der Stellen mit Vergleich zum Vorjahr	Seite 36
Teil 7	Erläuterungen zur Stellenübersicht		Seite 37
Teil 8	Die einzelnen Stellenübersichten		
	Anhang 2	—> Beschäftigte	Seite 38
	Anhang 3	—> Beamte	Seite 39
Teil 9	Die Stellenübersichten 2018 im Vergleich zum Vorjahr		
	Zusammenfassung		Seite 40

Teil 6 Zusammenfassung der Stellen mit Vergleich zum Vorjahr

Anhang 1

Betriebsbereich	Zahl der Stellen 2018			Zahl der Stellen 2017			Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2017			Erläuterungen
	Beamte	Arbeitnehmer	Insgesamt	Beamte	Arbeitnehmer	Insgesamt	Beamte	Arbeitnehmer	Insgesamt	
ZSV (Zentrale Steuerung und Verwaltung)	-	3,5	3,5	-	3,5	3,5	-	3,5	3,5	¹⁾ - 5 neue Stellen Reinigungsarbeiten - 1 neue Stelle Bereich Straßenbau - 1 neue Stelle Bereich Grün
BTH (Betriebsstelle Betriebshof)	-	35 ¹⁾	35	-	28	28	-	28	28	
BF (Betriebsstelle Friedhöfe)	-	6	6	-	6	6	-	6	6	
Insgesamt	-	44,5	44,5	-	37,5	37,5	-	37,5	37,5	
<u>Nachrichtlich:</u>										
a) Beamte	2	-	2	2	-	2	2	-	2	
b) Saisonkräfte	-	0,75	0,75	-	0,75	0,75	-	0,5	0,5	-Saisonkraft BTH 6 Mon.; Ansatz 0,5 -Saisonkraft BF 3 Monate, Ansatz 0,25
Insgesamt	2	45,25	47,25	2	38,25	40,25	2	38	40	

Teil 7 Erläuterungen zur Stellenübersicht**1. Allgemein**

Die derzeitige Organisation auf der Basis von 2006 und die Umorganisationen 2014/2016 im Bereich der Verwaltung haben sich insgesamt bewährt.

Ab 01.07.2018 erfolgt mit der Übernahme der Reinigungsarbeiten/Winterdienst von der Fa. Hofmann die Übernahme von 5 bisherigen Mitarbeitern der Fa. Hofmann.

2. Beschäftigte (Anhang 2)

2.1 Die in 2016 neu geschaffene Teilzeitstelle von 0,5 Stellen in EG 9a TVöD in der Buchhaltung wurde um ein weiteres Jahr befristet verlängert. Eine Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis ist ab 01.09.2018 vorgesehen.

2.2 Die befristete Besetzung einer Stelle im Betriebshof (EG 5) in Teilzeit mit 0,75 wurde bis zum 12.07.2019 verlängert. Eine Besetzung der restlichen Stelle ist auch in 2018 nicht vorgesehen.

2.3 Die Saisonstelle für den Betriebsbereich Betriebshof (0,5 Stelle) soll bei entsprechendem Bedarf auch in 2018 wieder besetzt werden (6 Monate in EG 4), um den Betriebshof insbesondere im Straßenbau/Service-Team Grün zu verstärken.

2.4 Für den Betriebsbereich Friedhöfe ist auch für 2018 eine Saisonstelle (3 Monate/0,25 Stelle) vorgesehen, um während der Sommermonate und der Urlaubszeit in diesem Zeitraum die notwendigen Arbeiten auf den Friedhöfen gewährleisten zu können (insbesondere auch Grünpflegearbeiten auf dem Friedhof Lorsche Straße). Die Stelle wird bei entsprechendem Bedarf besetzt.

2.5 Durch die Übernahme der Reinigungsarbeiten/Winterdienst (ehemals Firma Hofmann) ergibt sich ein Personalzuwachs von 5 Stellen ab 01.07.2018. Diese Stellen sind der EG 5 zugeordnet.

2.6 Aufgrund der hohen Auftragslage im Bereich der Straßen- und Grünunterhaltung, wurden jeweils eine neue Stelle zusätzlich aufgenommen. Somit erhöht sich hier der Personalstand um insgesamt 2 weitere Stellen.

Die personelle Aufstockung rechtfertigt sich aufgrund der dort überwiegend anfallenden Arbeiten mit verkehrssicherungsrechtlich relevantem Charakter sowie dem Bedarf von Springern bei Ausfall von Personal im neuen Service-Team Straßenreinigung (dort vor allem auch wegen dem ausführenden Winterdienst).

3. Beamte (Anhang 3)

Die Dienstposten der Beamten werden im Stellenplan der Stadt Viernheim ausgewiesen. In der Stellenübersicht des SVD erfolgt nur eine nachrichtliche Aufnahme.

Teil 8 Die einzelnen Stellenübersichten 2018

Anhang 2

Beschäftigte (TVöD)

A Beschäftigte		Anzahl Stellen 2018 nach Entgeltgruppe (TVöD)												ges. 2018	Vergleich Planstellen WiPI 2017	Stellen- besetzungen zum 30.06.17	Bemerkungen / Veränderungen
lfd. Nr.	Personal-/ Betriebsbereich	12	11	10	9a	9b	8	7	6	5	4	3	2 Ü				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
1	ZSV	-	-	-	1,5 ¹⁾	1	-	-	1	-	-	-	-	3,5	3,5	3,5	1) Spaltung in neue Entgeltgruppen 9a/9b nach TVöD 2) 1 Stelle befristete Teilzeit 0,75 bis 07/2019; Besetzung der restlichen Stelle nicht vorgesehen 3) 5 neue Stellen Reinigungsarbeiten (Übernahme Fa. Hofmann) 4) 2 neue Stellen (Straßenbau und Grün) Nachrichtliche Ausweisung: 5) 1 Stelle sais. Arb.kraft Betriebshof (6 Monate) 6) 1Stelle sais. Arb.kraft Friedhöfe (3 Monate)
2	Betriebsstelle Betriebshof	-	-	-	1	-	-	2	4	19 ²⁾⁻⁴⁾	5,5 ⁵⁾	3	1	35,5	28,5	28,5	
3	Betriebsstelle Friedhof	-	-	-	-	-	-	-	1	5	0,25 ⁶⁾	-	-	6,25	6,25	6	
		0	0	0	2,5	1	0	2	6	24	5,75	3	1	45,25	38,25	38	

Teil 8 Die einzelnen Stellenübersichten

Anhang 3

Beamte

B	Beamte	Anzahl Stellen 2017							ges. 2018	Vergleich Stellen WiPI 2017	Stellenbesetzungen zum 30.06.2017	Bemerkungen/ Veränderungen
		A 15	A 14	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1	ZSV Betriebsleiter	-	-	1	-	-	-	-	1	1	1	
2	ZSV stv. Betriebsleiterin/ Leitung VzD	-	-	-	-	1	-	-	1	1	1	Nachrichtliche Ausweisung!
		0	0	1	0	1	0	0	2	2	2	

Teil 9 Die Stellenübersichten 2018 im Vergleich zum Vorjahr

Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich nachfolgende Erhöhung der Gesamtstellenzahl um 7 Stellen im Betriebshof.

Diese gliedert sich wie folgt auf:

- 5 neue Stellen (Reinigungsarbeiten/Übernahme bisheriger Mitarbeiter Fa. Hofmann)
- 1 neue Stelle (Straßenunterhaltung)
- 1 neue Stelle (Grünunterhaltung).

Die Finanzplanung 2017 - 2021

**mit Erläuterungen
- Vorblatt -**

Inhaltsverzeichnis

Teil 10 Übersicht über die Entwicklung

—→ der Ausgaben und

—→ Deckungsmittel des Vermögensplans

- Tabelle 5 / Seite 42

Teil 11 Übersicht über die

—→ Einnahmen und

—→ Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für
den Haushalt der Stadt Viernheim auswirken

- Tabelle 6 / Seite 43

Teil 12 Anmerkungen zur Finanzplanung 2017 - 2021

Seite 44

Teil 10 Die Finanzplanung zum Wirtschaftsplan 2018

Tabelle 5 / Seite 42

Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplans							
(§ 19 Nr. 1 EigBGes)							
Nr.	Bezeichnung	2017 Euro	2018 Euro	2019 Euro	2020 Euro	2021 Euro	Gesamt Euro
1	2	3	4	5	6	7	8
Deckungsmittel							
(Mittelherkunft)							
1	Zuführung zum Stammkapital						€ -
2	Zuführung zu Rücklagen abzgl. Einnahmen						€ -
3	Zuführung zu langfr. Rückstellungen abzgl. Entnahmen	-€ 154.300,00					-€ 154.300,00
4	Zuführung zu SoPo mit Rücklagenanteil abzgl. Entnahmen						
5	Abschreibungen und Anlagenabgänge (ohne Nr. 7)	€ 284.250,00	€ 340.400,00	€ 421.968,00	€ 422.250,00	€ 418.403,00	€ 1.887.271,00
6	Zuführung zum passiven Rechnungsabgrenzungsposten abzgl. Entnahmen (Auflösung)	€ 179.000,00	€ 145.000,00	€ 185.000,00	€ 185.000,00	€ 185.000,00	€ 879.000,00
7	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse						
8	Zuschüsse Nutzungsb. abzgl. Entnahmen						
9	Rückflüsse aus gewährten Darlehen						€ -
10	Jahresergebnis	€ 56.000,00	-€ 37.655,00	€ 60.000,00	€ 60.000,00	€ 60.000,00	€ 198.345,00
11	Nettogeldvermögen (Reduzierung)			€ 18.924,00		€ 187,00	€ 19.111,00
12	Kredite von Dritten						
	a) von der Gemeinde						
	b) Kreditinstitut NN		€ 2.175.322,00			€ 75.408,00	€ 2.250.730,00
13	Zuführung der Stadt						
	a) Jahresfehlbetrag 2012	€ 300.000,00					€ 300.000,00
	b) Jahresfehlbetrag 2013		€ 237.524,00				€ 237.524,00
	c) Jahresfehlbetrag 2014		€ 146.727,00				€ 146.727,00
	d) Jahresfehlbetrag 2015		€ 73.032,00				€ 73.032,00
	e) Jahresfehlbetrag 2016			€ 70.116,00			€ 70.116,00
	f) Jahresüberschuss 2017 (Plan)						€ -
	g) Jahresfehlbetrag 2018 (Plan)				€ 37.655,00		€ 37.655,00
Deckungsmittel gesamt		€ 664.950,00	€ 3.080.350,00	€ 756.008,00	€ 704.905,00	€ 738.998,00	€ 5.945.211,00
Ausgaben							
(Mittelverwendung)							
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagenwerte						
	a) Zentrale Steuerung (ZSV)	€ 400,00	€ 23.380,00	€ 400,00	€ 400,00	€ 16.300,00	€ 40.880,00
	Anschaffung Soft- u. Hardware	€ -	€ 3.350,00			€ 15.900,00	
	Anschaffung BGA	€ -	€ 19.630,00				
	Anschaffung GWG	€ 400,00	€ 400,00	€ 400,00	€ 400,00	€ 400,00	
	b) Friedhöfe (BF)	€ 17.600,00	€ 102.520,00	€ 54.550,00	€ 45.000,00	€ 17.600,00	€ 237.270,00
	Anschaffung Außenanlagen		€ 31.000,00				
	Anschaffung Urnenwand	€ -	€ 32.400,00		€ 34.000,00		
	Anschaffung Wegebefestig.		€ 18.500,00				
	Anschaffung BGA/Maschinen	€ 14.650,00	€ 14.500,00	€ 51.600,00	€ 4.000,00	€ 11.750,00	
	Anschaffung Pkw/Lkw						
	Anschaffung GWG	€ 2.950,00	€ 6.120,00	€ 2.950,00	€ 7.000,00	€ 5.850,00	
	c) Betriebshof (BTH)	€ 75.000,00	€ 2.344.500,00	€ 66.500,00	€ 16.300,00	€ 53.000,00	€ 2.555.300,00
	Anschaffung Pkw/Lkw	€ 64.000,00	€ 317.700,00				
	Anschaffung BGA/Maschinen	€ 6.000,00	€ 49.800,00	€ 60.000,00	€ 9.800,00	€ 46.500,00	
	Anschaffung GWG	€ 5.000,00	€ 6.500,00	€ 6.500,00	€ 6.500,00	€ 6.500,00	
	Übernahme Fahrzeuge/Masch. Fa. Hofmann		€ 256.500,00				
	Baumaßnahmen		€ 1.714.000,00				
2	Arbeitgeberdarlehen						€ -
3	Finanzanlagen/Überschüsse						€ -
4	Nettogeldvermögen (Erhöhung)	€ 19.090,00	€ -		€ 21,00		€ 19.111,00
5	Tilgung von Krediten	€ 552.860,00	€ 609.950,00	€ 634.558,00	€ 643.184,00	€ 652.098,00	€ 3.092.650,00
6	Tilgung von Verbindlichkeiten ggü. Stadt		€ -	€ -	€ -	€ -	€ -
7	Rückzahlung von Stammkapital						
Ausgaben gesamt		€ 664.950,00	€ 3.080.350,00	€ 756.008,00	€ 704.905,00	€ 738.998,00	€ 5.945.211,00

Teil 11 Die Finanzplanung zum Wirtschaftsplan 2018

Tabelle 6 / Seite 43

Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Stadt Viernheim auswirken (§ 19 Nr. 2 EigBGes)							
B		2017	2018	2019	2020	2021	
Nr.	Bezeichnung	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Gesamt Euro
1	2	3	4	5	6	7	8
	<u>Einnahmen</u>						
1	Einnahmen aus Dienstleistungen des Betriebshofs	€ 2.238.800,00	€ 2.593.980,00	€ 2.645.860,00	€ 2.698.780,00	€ 2.752.760,00	€ 12.930.180,00
2	Einnahmen aus Unterhaltung des öffentlichen Grüns AF	€ 95.700,00	€ 121.860,00	€ 121.860,00	€ 121.860,00	€ 121.860,00	€ 583.140,00
3	Einnahmen aus Personalkosten-erstattungen	€ -	€ -	€ -	€ -	€ -	€ -
4	Zuweisungen zur Eigenkapitalaufstockung						
5	Zuweisungen zum Verlustausgleich	€ 300.000,00	€ 457.283,00	€ 70.116,00	€ 37.655,00	€ -	€ 865.054,00
6	Erstattung NUK	€ 391.800,00	€ 315.810,00	€ 315.810,00	€ 315.810,00	€ 315.810,00	€ 1.655.040,00
7	Verwaltungskostenbeiträge						
8	Zinsen						
	Darlehen der Gemeinde						
	Summe:	€ 2.930.600,00	€ 3.367.073,00	€ 3.031.786,00	€ 3.052.245,00	€ 3.068.570,00	€ 15.450.274,00
	<u>Ausgaben</u>						
1	Gewinnabführungen						
2	Konzessionsabgaben						
3	Ausgaben aus Personalkosten-erstattung Beamte	€ 151.810,00	€ 157.290,00	€ 160.440,00	€ 163.650,00	€ 166.930,00	€ 800.120,00
4	Ausgaben für Dienstleistungen der Stadt	€ 40.000,00	€ 42.000,00	€ 42.840,00	€ 43.700,00	€ 44.580,00	€ 213.120,00
5	Verwaltungskosten-beiträge						
6	Zinsen						
7	Eigenkapitalrückzahlung						
8	Tilgung von Darlehen der Gemeinde						
	Summe:	€ 191.810,00	€ 199.290,00	€ 203.280,00	€ 207.350,00	€ 211.510,00	€ 1.013.240,00

Teil 12 Die Finanzplanung 2017 - 2021**1. Anmerkungen zur Finanzplanung 2017 - 2021**

Der Finanzplan stellt die mittelfristige strategische Unternehmensplanung dar. Er leitet sich aus dem Vermögensplan ab.

1.1 Betriebsstelle Friedhöfe

1.1.1 Das Bauvorhaben "Waldfriedhof" ist abgeschlossen. Im Wirtschaftsplan 2018 werden hier keine weiteren Mittel für Arbeiten bzw. Maßnahmen eingestellt.

1.1.2 Den zu erwartenden Erlösen liegt die vorgeschlagene, jedoch noch nicht beschlossene Friedhofsgebührenordnung 2017 zu Grunde.
Die vorgeschlagenen Gebührensätze beinhalten die Verrechnung der Überschüsse und anteiligen Defizite der Jahre 2013-2015.
In Zukunft ist weiterhin eine jährliche Kalkulation vorgesehen, um Überschüsse bzw. Fehlbeträge zu identifizieren und zeitnah darauf reagieren zu können.

1.1.3 Die notwendigen Beschaffungen von Anlagegütern (Ersatz-/Neubeschaffungen von Fahrzeugen, Geräten und Maschinen) sind eingeplant, um eine kontinuierliche Aufgabenerledigung sicherstellen zu können.

1.2 Betriebsstelle Betriebshof

1.2.1 Die notwendigen Beschaffungen von Anlagegütern (Ersatz-/Neubeschaffungen von Fahrzeugen, Geräten und Maschinen) sind unter Berücksichtigung der Betriebszusammenlegung/Neuorganisation 2006 eingeplant, um eine kontinuierliche Aufgabenerledigung sicherstellen zu können.

1.2.2 In 2018 ist weiterhin eine Überprüfung und Aktualisierung der KLR für die beiden Betriebsbereiche unter Einbindung der tatsächlichen Einsparungen durch die Betriebszusammenlegung/die Neustrukturierung des Verwaltungsbereiches vorgesehen, um eine aussagekräftige Kalkulationsgrundlage insbesondere für die Personalentgelte zu erhalten.
Die Entwicklung der Umsatzerlöse und Produktivstunden wird hierbei monatlich abgeglichen, um schnellstmöglich reagieren zu können.

1.3 Betriebsgebäude / Betriebshof Industriestraße 16

Bedingt durch die Übernahme der Reinigungsarbeiten (bisher durch die Fa. Hofmann ausgeführt) sind die im Vermögensplan benannten Investitionen notwendig. Weitere bauliche Maßnahmen sind in den Jahren 2019 ff. nicht vorgesehen.

Feststellungsvermerk
für den Wirtschaftsplan 2018
des Stadtbetriebes Viernheim

Aufgrund der §§ 121, 127 und 127 a der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) und § 5 des Hessischen Eigenbetriebsgesetzes (EBG) in den jeweils gültigen Fassungen hat die Stadtverordnetenversammlung am 07.12.2017 für das Wirtschaftsjahr 2018 folgendes festgestellt:

§ 1 Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2018 wird

		EURO
1. im Erfolgsplan	in den Erträgen auf	€ 3.637.990,00
	in den Aufwendungen auf	€ 3.675.645,00
	ergibt ein Jahresergebnis von	-€ 37.655,00
2. im Vermögensplan	in den Einnahmen auf	€ 3.080.350,00
	in den Ausgaben auf	€ 3.080.350,00
	festgesetzt.	

§ 2 Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2018 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf € 2.175.322,00 festgesetzt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4 Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2018 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf € 1.400.000,00 festgesetzt.

§ 5 Es gilt die von der Stadtverordnetenversammlung am 07.12.2017 als Teil des Wirtschaftsplanes beschlossene Stellenübersicht.

Viernheim, den 11.12.2017

Der Magistrat der Stadt Viernheim

Bolze, 1. Stadtrat